HANDBALL REPORT

DHB POKAL
HBL HANDBALL-BUNDESLIGA

WiR sind der TuS SPENGE

DHB-Pokal
in der Sporthalle Spenge

Samstag, 17. August 2019

HSG Krefeld – Füchse Berlin 16:30 Uhr

TuS N-Lübbecke – TuS Spenge 19:00 Uhr

So., 18. August 2019

16:00 Uhr **Finale der Sieger**

REWE

Bar.Lounge.Restaurante.

Mexim's MAD MEX ESTACION

...the latin way of life !

Ostwestfalenplatz 2
33613 Bielefeld
0521 9864480

Bahnhofstr. 100
32257 Bünde
05223 9915050

www.meximes.de



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.
Wir machen den Weg frei.

Volksbank
Bad Oeynhausen-Herford eG
www.meinevolksbank.de



Mit Dental Direkt-Produkten sind Sie auf der sicheren Seite. Vollkeramischer Zahnersatz aus Ostwestfalen. Sprechen Sie Ihren Zahnarzt an.

Made in Germany

www.dentaldirekt.de

Dental Direkt

Grußwort des Vereinsvorsitzenden


Horst Brinkmann

Hallo liebe Handballfreundinnen und -freunde,
nach einigen Monaten ohne Handball gibt es heute und morgen ein Großereignis in unserer Sporthalle. Zum dritten Mal richtet der TuS Spenge das Turnier in der ersten Runde im DHB-Pokal aus.
Dazu begrüße ich euch alle ganz herzlich. Das gilt natürlich insbesondere auch für Mannschaften der Füchse Berlin, der HSG Krefeld und des TuS N-Lübbecke und für ihre mitgereisten Fans, von denen wahrscheinlich besonders viele unseren ostwestfälischen Nachbarn begleiten.
Ein herzliches Willkommen hier bei uns in Spenge. Ebenso begrüße ich die Schiedsrichter und die Vertreter der Presse.
In der vergangenen Saison hat unser TuS Spenge als Aufsteiger in der 3. Liga mit dem 4. Tabellenplatz ein ganz hervorragendes Ergebnis erzielt. Souverän Meister wurde in dieser Liga die HSG Krefeld, die anschließend auch in die 2. Bundesliga aufgestiegen ist. Dazu gratulieren wir vom TuS Spenge sehr herzlich.
Wir sind gespannt darauf, wie stark unsere Mannschaft jetzt, am Beginn der neuen Saison ist. Das wird sich zeigen im Spiel gegen die Zweitligamannschaft aus Lübbecke, die natürlich der hohe Favorit ist in der Begegnung. Aber wie war nochmal dieser alte Spruch? „Der Pokal hat seine eigenen Gesetze." Vielleicht hat ja der TuS Spenge noch ein Heimspiel am Sonntag.
Auch unsere Zweite Mannschaft hat uns in der vergangenen Saison viel Freude bereitet und ist in die Verbandsliga aufgestiegen. Nun gilt es, sich dort zu behaupten. Ich bin optimistisch.
Wir freuen uns auf gute und spannende Spiele an diesem Pokal-Wochenende.

Euer Horst Brinkmann

toh
Steuerberatungskanzlei
HANSEL

Dipl.-Kfm. (FH)
Tim Oliver Hansel
Steuerberater

05225 - 873100
info@stb-hansel.de
Spenger Str. 317
32130 Enger
www.stb-hansel.de

Weitkamp
HÖRGERÄTE


Angelika Weitkamp
- Meisterbetrieb -

Renteistraße 21
32130 Enger
Tel. 05224/997711
Fax 05224/997710

neue Anzeige
Bruning

Danke!!



Foto: Frank Niedertubbesing

Mit einem großen Transparent bedankte sich die Spenger Mannschaft nach dem letzten Heimspiel bei den Fans für die großartige Unterstützung während der gesamten Saison, in der die TuS-Mannschaft den Fans wieder so viele schöne und auch aufregende Stunden beschert hat.



Gespräch mit Bob Hanning

- von Ulrich Eickmeyer -



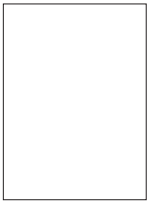
Bob Hanning

Bob Hanning ist Geschäftsführer der Füchse Berlin Handball GmbH. Er war lange auch als Handballtrainer tätig und ist Vizepräsident des DHB.

HR: Herr Hanning, kennen Sie den TuS Spenge?
Bob Hanning: Natürlich kenne ich den TuS Spenge. Ich bin ein Kind des Ruhrgebiets und daher war ich auch als Trainer viel in den Regionalligen unterwegs. Der TuS ist mir auch aus den Duellen in der zweiten noch in guter Erinnerung. Allerdings kenne ich aus dem jetzigen Kader bis auf Oliver Tesch keinen Spieler mehr.
HR: Wie schätzen Sie den Gegner HSG Krefeld ein?
Hanning: Die HSG ist nicht umsonst gerade in die 2. Bundesliga aufgestiegen, sie hat das mit viel Leidenschaft und Herz geschafft.
HR: Krefeld und Spenge hatten um die Austragung dieser Pokalspiele konkurriert. Wie finden Sie die Vergabe nach Spenge?
Hanning: Das stimmt und macht es für uns sicherlich etwas leichter. Dennoch darf das für die Füchse Berlin, bei einem Spiel gegen einen Zweitligisten, keinen Ausschlag geben.
HR: In Krefeld hätte die HSG allerdings sehr viele eigene Fans im Rücken gehabt.
Hanning: Das mag sein. Das darf aber bei der Kaderzusammensetzung beider Mannschaften keine Rolle spielen.
HR: Wie bereitet sich Ihre Mannschaft vor?
Hanning: Am 10. Juli begann die Vorbereitung auf die neue Saison. Danach ging es zunächst ins Trainingslager. Daraufhin spielten wir das eine oder andere Turnier gegen hochkarätige Mannschaften. Die Pokalspiele liegen am Ende dieser Vorbereitung, eine Woche vor dem Saisonstart. Da kann es sein, dass die Mannschaft noch ein wenig müde ist.
HR: Halten Sie es für möglich, dass die Füchse Berlin am Sonntag gegen den TuS Spenge spielen?
Hanning: Das halte ich durchaus für möglich. Wenngleich mit dem TuS N-Lübbecke auch auf Spenge ein starker Gegner wartet. Doch mit einer tollen Stimmung in der Halle, kann man natürlich immer eine Sensation schaffen.
HR: Werden Fans aus Berlin ihre Mannschaft begleiten?
Hanning: Nicht viele. Vielleicht eine Handvoll.
HR: Wird die Mannschaft mit dem Bus oder mit dem ICE anreisen?
Hanning: Wir reisen am Freitag mit dem Bus an, werden ein Hotel beziehen und dann hoffentlich erst am Sonntag wieder abreisen.
HR: Noch ein Blick in die Zukunft: Was sind die Saisonziele der Füchse Berlin?
Hanning: Wir haben nach dem letzten Jahr in der Bundesliga einiges gutzumachen. Wir wollen näher an die Spitzenteams heranrücken, Spiele gegen „große" Gegner gewinnen und die vielen „einfachen" Spiele nicht verlieren.
Mit den Ergebnissen in den Pokalwettbewerben - EHF und DHB - waren wir allerdings zufrieden. Nun wäre es schön, wenn wir dort wieder die Final Fours erreichen und vielleicht sogar einen Titel holen könnten.
HR: Wie sieht die Kaderplanung aus?
Hanning: Wir haben die Wünsche des Trainers erfüllt. Als wichtigen Neuzugang haben wir Michael Müller aus Melsungen geholt. Mit seiner Erfahrung kann er uns sicher weiterbringen. Das gilt auch für Simon Ernst, der über ein Jahr verletzt war und uns nun wieder zur Verfügung steht. Wir haben uns vor einem Jahr unheimlich gefreut, dass er zu uns gekommen ist und können jetzt im Grunde auch ihn als Neuzugang betrachten. Zudem haben wir mit Silvio Heinevetter, Martin Ziemer und Dejan Milosavljev ein gutes Torhütertrio gebildet. Außerdem erwarte ich von unseren jungen Spielern, etwa Frederik Simak, Mijajlo Marsenic oder Jacob Holm, eine positive Entwicklung. In der Gesamtheit sind wir gut aufgestellt.
HR: Wie ist die Arbeitssprache in der Mannschaft?
Hanning: Bei uns gibt´s nur Deutsch.



Neuzugang Fynn von Boenigk



Fynn von Boenigk

Der TuS Spenge hat einen weiteren sehr talentierten Nachwuchsspieler verpflichtet. Fynn von Boenigk ist Linkshänder und spielt auf der Rückraum-Rechts-Position. Er kommt aus der A-Jugend Bundesliga vom VfL Eintracht Hagen. Sein Vater ist Diethard von Boenigk, der den Handballfans in Ostwestfalen noch gut bekannt sein dürfte. Die beiden Jüngsten im Drittligateam sind also Finn und Fynn. Bereits in der vergangenen Saison war Finn Prüßner eine echte Verstärkung, nun sind die Verantwortlichen von Fynn von Boenigk ebenso überzeugt. Er hat beim TuS einen Zweijahresvertrag unterschrieben, außerdem hat ihm der Verein einen Ausbildungsplatz vermittelt. Dem jungen Spieler wird also in Spenge eine sportliche und eine berufliche Perspektive geboten. Willkommen beim TuS Spenge, Fynn.

Zum zweiten Mal 44 Report-Seiten

44 Seiten umfasst der heutige Handball Report (HR), der zum zweiten Mal in seiner Jahrzehnte langen Geschichte nach der Premiere des Vierer-Hauptrunden-Pokals in Spenge 2017 mit dem Top-Favoriten und Gewinner der 1./2. Hauptrunde, THW Kiel, diesen Umfang hat. 2018 mit SC DHfK Leipzig als Turniersieger betrug der HR-Umfang 40 Seiten. Das HR-Redaktionsteam wünscht viel Freude beim Lesen.

Handball-Fest ein unvergessliches Ereignis

„Wir bemühen uns, dass das Pokal-Wochenende für alle, die nach Spenge kommen, ein unvergessliches Ereignis wird", motivierte TuS-Vorsitzender Horst Brinkmann während einer Besprechung alle mehr als 50 Helfer, die zum Gelingen der zweitägigen Veranstaltung ihren Beitrag leisten. Dazu gehören das Team „Beckmann's" vom Hücker Moor mit Kaffee und Kuchen sowie Kaltgetränken, die Neuenkirchener Fleischerei Lammerschmidt mit Brat- und Currywurst sowie Pommes. Erstmals dabei sind die Gebrüder Koring von Specht's in Bardüttingdorf mit ihrem „Feierwehr/Der mobile Specht"-Getränkestand in einem dafür umgebauten ehemaligen Feuerwehrauto. Für Speis und Trank im Foyer der Sporthalle und im Außengelände mit dem eigens eingerichteten Biergarten ist also bestens gesorgt. „Wohl bekomm's" wünschen die Mitarbeiter des HandballReport. Detlef Kronsbein vom gleichnamigen Spenger Getränkemarkt unterstützt den TuS bei der Organisation der Gastronomie dieses Handball-Festes, wie Horst Brinkmann mit einem ganz besonderen Dank an alle Helfer und Unterstützer betont.

Ihr persönliches Autohaus

Autohaus Hinzmann GmbH
BMW-Vertragshändler
BMW i-Service
MINI-Service

Düttingdorfer Straße 342
32139 Spenge
Telefon (0 52 25) 87 85-0 · Fax -15
info@bmw-hinzmann.de
www.bmw-hinzmann.de

Heimspiel.

bf-designhaus.de



Mit dem Teamgeist unserer Mannschaft haben wir genau die richtige Taktik und Strategie, um Ihren Traum vom eigenen Haus zum Erfolg zu bringen: Da läuft sowohl die Wahl des Spielorts als auch die Planung Ihrer schlüsselfertigen Spielstätte wie ein Länderspiel für Sie.

BOCKERMANN FRITZE
DesignHaus GmbH

Dieselstraße 11 I 32130 Enger I T 05224 9737-20

RL Zeitarbeit GmbH

Fach- und Hilfspersonal für
Industrie, Verwaltung und Handwerk

RL PERSONALLEASING RL
RL ARBEITSVERMITTLUNG RL
RL QUALIFIZIERTE BERATUNG RL

Bünder Straße 82 - 86 · 32051 Herford
Telefon (0 52 21) 10 82 40 · Telefax (0 52 21) 10 82 42
www.rl-zeitarbeit.de



• 3D LED Heckleuchten • LED-Tagfahrlicht vorne (Leiste aus 6 LED-Leuchten) • Manuelle Klimaanlage • Radio mit 4,2-Zoll-Display, mit 4 Lautsprechern, USB und Bluetooth • Tempopilot mit Geschwindigkeitsbegrenzer
Renault Mégane TCe 115 GPF: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 7,0; außerorts: 4,5; kombiniert: 5,4; CO2-Emissionen kombiniert: 124 g/km; Energieeffizienzklasse: B. Renault Mégane: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 8,0 – 3,9; CO2-Emissionen kombiniert: 183 – 102 g/km, Energieeffizienzklasse: E – A (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007)
Abb. zeigt Renault Mégane GT Line mit Sonderausstattung.

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

AUTOHAUS
Landermann
AUTOHAUS LANDERMANN GMBH & CO. KG

Industriestraße 25, 32139 Spenge, Tel 05225 85090, Fax 05225 850924
e-mail: info@autohaus-landermann.de, www.autohaus-landermann.de

*5.000,– € Abwrackprämie bei Kauf eines neuen Renault Mégane, die auf den Kaufpreis des Neufahrzeugs angerechnet wird. Die jeweilige Prämie kann zur Anzahlung verwendet werden. Gültig nur bei Vernichtung des Altfahrzeugs. Das Altfahrzeug muss mindestens 6 Monate auf den Fahrzeugkäufer zugelassen sein. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen/Angeboten. Ein Angebot für Privatkunden, gültig bei Kaufantrag bis 30.04.2019 und Zulassung bis 31.07.2019. **2 Jahre Renault Neuwagengarantie und 3 Jahre Renault Plus Garantie (Anschlussgarantie nach der Neuwagengarantie) für 60 Monate bzw. 100.000 km ab Erstzulassung gem. Vertragsbedingungen.

René Wolff fällt längere Zeit aus



René Wolff

Das Verletzungspech, das den TuS Spenge in der ersten Drittliga-Saison leider begleitete, hält an. Im Spiel beim Zweitligisten ASV Hamm-Westfalen erlitt René Wolff einen Mittelfußbruch. Er wird wohl rund drei Monate fehlen.

Trainer Heiko Holtmann weist auf den Kader mit 16/17 Spielern hin: „Da müssen nun andere einspringen." Mit Christoph Harbert steht unter anderem ein Rückkehrer ins TuS-Trikot zur Verfügung. Außerdem kann Holtmann auf Sebastian Reinsch zurückgreifen, der vom TuS 97 Bielefeld/Jöllenbeck wieder nach Spenge kam und vor allem die in die Verbandsliga aufgestiegene 2. Mannschaft verstärken will, aber auch auf Einsätze im Drittligateam hofft.

Die Ergebnisse der TuS-Testspiele:

ASV Hamm-Westfalen	– TuS Spenge	34:24 (17:12)
VfL Eintracht Hagen	– TuS Spenge	34:32 (16:16)
TV Emsdetten	– TuS Spenge	
TuS Spenge	– SF Loxten	

Den Ball zum heutigen Spiel spendete die Adler-Apotheke

Inh.: Marlies Kiel
Biermannstraße 34 | 32139 Spenge
Tel. 05225 | 9946



Blomeyer
Straßen- und Tiefbau GmbH
Wertherstraße 90 · 32139 Spenge
Telefon 05225/8782-0
Telefax 05225/878222
info@blomeyer.de
www.blomeyer.de

- GEWERBEBAU
- INDUSTRIEBAU
- STRAßENBAU
- KANALBAU
- ERDBAU
- SPORTSTÄTTENBAU
- STEINSETZARBEITEN
- ERSCHLIESSUNGEN

Elektro Hein
- Elektroinstallationen
- Antennenanlagen
- Satellitenanlagen
- Speicherheizungen
- Telefon/Netzwerk-Verkabelung

Mühlenweg 51
OT Lenzinghausen
32139 Spenge
Tel. 05225-5336
Fax. 05225-79751

Redecker Reisen GmbH
32139 Spenge - Industriestraße 15 a
Telefon: 05225 / 2132

Moderne Reisebusse mit komfortablen Ruhesitzen, Navi, WC, Klima und DVD

Testen Sie uns:
redeckerreisen@hotmail.com





Träume

Man darf noch träumen und Visionen haben: Berlins Füchse-Torwart Silvio Heinevetter (34), der die „Platte" der Spenger Sporthalle aus dem Spiel gegen TuS Spenge während seiner Zweitliga-Zeit bei den Magdeburger Youngsters kennt, wird beim Vierer-Pokalturnier um den Einzug in das Achtelfinale an diesem Wochenende von seiner Lebenspartnerin Simone Thomalla (54) und vielleicht deren Tochter Sophia (29) begleitet. Das wäre ein Knaller! Manchmal gehen Träume ja in Erfüllung.



Impressum

Verantwortlich: Horst Brinkmann
Tel.: 05225-3143 I Mobil: 0172-5652687
h.u.brinkmann@t-online.de

Anzeigen: Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb Handball im TuS Spenge

Redaktion:
Dr. Norbert Sahrhage (Leitung),
Ulrich Eickmeyer, Rolf Möcker, Jürgen Wildt

Druck: Druckerei Tiemann
Grafenheider Straße 94 I 33729 Bielefeld

Layout und Grafik: DruckBar I Marieke Schulze
Luchsweg 6 I 07749 Jena
kontakt@druckbar-jena.de



HSG Krefeld nimmt es sportlich und wünscht Spenge viel Erfolg

In Krefeld hat man die Entscheidung des Deutschen Handballbundes, das Final Four Turnier der 1. DHB-Pokalrunde nicht in der Seidenstadt, sondern zum dritten Mal in Folge vom TuS ausrichten ausrichten zu lassen, sportlich hingenommen. Gleichwohl ist man verständlicher Weise sehr enttäuscht. Auf der Homepage der Eagles heißt es dazu:
„Für alle Freunde des Krefelder Handballs war die Absage für die Ausrichtung des Turniers in der Seidenstadt leider enttäuschend. Die Entscheidung war nach Aussage des DHB knapp. Die Chancen standen 50:50 bei zwei Bewerbern und am Ende musste es an einen Klub gehen. Die HSG Krefeld nimmt die Entscheidung sportlich und wünscht dem TuS Spenge für die Ausrichtung viel Erfolg. Die Eagles freuen sich auf das Pokalspiel gegen die Füchse aus Berlin, dem gegen den Pokalsieger 2019 THW Kiel im Hamburger Final-Four-Turnier unterlegenen Halbfinale-Gegner."
Überraschend musste die HSG Krefeld die Auflösung des noch laufenden Kontraktes für die kommende Spielzeit durch Trainer Ronny Rogawska nach nur einjähriger erfolgreicher Tätigkeit mit dem erstmaligen Aufstieg in die 2. Bundesliga entgegennehmen. Der Coach hatte versucht, durch die Kündigung einen für ihn besseren Vertrag zu bekommen. Trotz mehrerer Verbesserungsangebote konnte die HSG den Wünschen nicht nachkommen und musste aus Rücksichtnahme auf den Gesamtetat den Abschied des Trainers in Kauf nehmen.



Neue Pokal-Regelung gilt ab der nächsten Saison

Nichts ist so beständig wie der Wandel. Das trifft auch für die Austragung des DHB-Pokals zu. Neueste Entwicklung: künftig gibt es keine Vierer-Turniere in der 1. und 2. Hauptrunde mehr. Ab 2020/21 werden 32 Mannschaften im Hauptwettbewerb stehen. Dieser endet weiterhin mit einem Final Four Turnier. Der Bundesrat des Deutschen Handballbundes (DHB) hat dieser Reform zugestimmt, so dass die Spielordnung für die Saison 2019/20 angepasst worden ist.

Ab der Saison 2020/21 nehmen insgesamt 44 Mannschaften am DHB-Pokal teil. Dieser beginnt mit einer Qualifikation, die 24 Teams austragen. Zwölf Teilnehmer kommen aus der 3. Liga, und zwar jeweils die drei bestplatzierten Mannschaften jeder Staffel der Vorsaison, jedoch keine 2. Mannschaften (TuS Spenge hätte bei Anwendung dieser Regelung als Punktgleicher Vierter das Ziel knapp verfehlt), weitere zwölf Teams aus der 2. Bundesliga (Platz 1 – 12 der Vorsaison).

An der Hauptrunde nehmen 32 Mannschaften teil. Diese setzt sich wie folgt zusammen: zwölf Mannschaften aus der Qualifikation, alle 18 Teams der DKB Handball-Bundesliga sowie die beiden Finalisten des Deutschen Amateur-Pokals. Unterklassige Mannschaften haben Heimrecht; bei gleicher Klasse entscheidet das Los.

Vorher gab es verschiedene Regelungen, die immer wieder geändert und angepasst wurden.

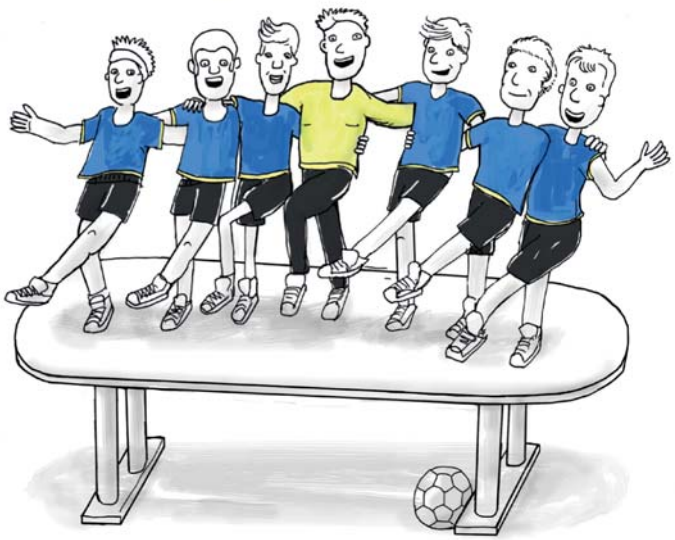
Schmidt
Das Team für Ihr Dach

Schmidt Bedachungen GmbH
Vorm Schürbusch 36
32130 Enger

Telefon 05225/3118
Telefax 05225/859318

www.schmidt-dach.de

3. LIGA, DAS PACKEN WIR !!



moderne modulare büromöbel
momo

Brünger Büromöbelproduktion GmbH
Albert-Einstein-Straße 11 32278 Kirchlengern
05223-6596300 info@bruengergmbh.de www.momo-moebel.de

EP: Wilkenhöner
ElectronicPartner

Haustechnik & Haushaltsgeräte
- Elektroinstallation
- Waschmaschinen und Trockner
- Kühl- und Gefriergeräte
- Küchengeräte von mini bis maxi
- Leuchten für innen und außen
- Haushaltswaren und Accessoires

Computer & EDV
- PCs und Service
- Hardware und Software
- Individuelle Lösungen
- Servertechnik
- Netzwerkinstallation
- Premium-Webdesign



Lönsweg 5-11 · Spenge · Tel. (05225) 8595-33 · www.wilkenhöner.de

LEISTUNG ist unsere Stärke, ..seit 1993!!

Gödecker & Eichenberger
Meisterbetrieb
Heizung-Lüftung-Klima-Sanitär

• Planung
• Beratung
• Verkauf
• Montage



24-Stunden- Notdienst : Telefon 0 52 24 / 98 98 - 10

VIESMANN



Büro:
Heidestraße 71
32130 Enger
Telefon 0 52 24 / 98 98 - 0
goedecker-eichenberger@t-online.de
www.goedecker-eichenberger.de

Werkstatt:
Ravensberger Straße 11
32139 Spenge
Telefon 0 52 24 /98 98 - 0
goedecker-eichenberger@t-online.de
www.goedecker-eichenberger.de

Fabian Kunze geht zu Arminia Bielefeld



Fabian Kunze
Foto: nw.de

TuS-Freund Fabian Kunze aus Hücker-Aschen, der mit seiner Familie oft Gast bei den Heimspielen des Handball-Drittligisten TuS Spenge ist, wechselt zur neuen Saison vom Fußball-Viertligisten SV Rödinghausen zum Zweitbundesligisten Arminia Bielefeld.

Vorherige Stationen des 21 Jahre alten defensiven Mittelfeldspielers waren als Jugendspieler VfL Theesen und Schalke 04, ehe er 2015 in die U 19 des SV Rödinghausen wechselte und zur Stammelf des Regionalligisten am Wiehen gehörte.

Der Junge aus Hücker-Aschen spielte übrigens auch kurze Zeit Handball beim TuS 97 Bielefeld-Jöllenbeck, entschied sich dann aber für eine Fußball-Karriere.

Der HR und mit ihm die Spenger Handballfans wünschen dem Jung-Profi eine erfolgreiche Karriere.

Prestigeduell um den Pixum Super Cup 2019

Der 1. Runde um den DHB- Pokal an diesem Wochenende folgt das Achtelfinale am 1./2. Oktober, das Viertelfinale am 3./4. Dezember und das REW Final 4 (Halbfinale und Finale) am 4./5. April 2020 in Hamburg.

Nur drei Tage nach der ersten Pokalrunde steht der Düsseldorfer ISS DOME im Zentrum der Aufmerksamkeit. Dann geht es beim Pixum Super Cup 2019 in einem Handball-Kracher um den ersten Titel der Saison 2019/20. Im 100. Norderby stehen sich Pokalsieger THW Kiel und der Deutsche Meister SG Flensburg-Handewitt gegenüber. Das Prestigeduell zwischen Meister und Pokalsieger gibt es seit 1990. Bei 19 Teilnahmen sicherten sich die Kieler neun Mal und die Flenburger bei acht Teilnahmen zwei Mal den ersten Titel der Saison.

TuS will Vereinstitel beim widufix lauf verteidigen

Der TuS Spenge nimmt seit 2012 am widufix lauf teil, der in diesem Jahr am Sonntag, 22. September, um 12 Uhr für Läufer/innen und um 12:10 Uhr für Walker/innen in Rödinghausen auf dem Pemberville Platz (benannt nach der Partnergemeinde in den USA) an der Alten Dorfstraße zum 15. Mal gestartet wird. Eine Runde ist 3,5 Kilometer lang. Jede/r Teilnehmer/in entscheidet selbst, wieviel Runden er laufen/walken will. Mit dem Erlös (Startgebühr € 5,-) werden zusätzliche Ausbildungsplätze im Kreis Herford finanziert.
Ziel der TuS-Sportler ist, die 2012, 2013, 2016, 2017 und 2018 gewonnene Vereinswertung zu verteidigen. Dieser Benefizlauf ist eine gemeinsame Initiative der Initiative Wirtschaftsförderung Kreis Herford und des Kreises Herford zur Schaffung zusätzlicher Ausbildungsplätze.

Rückblick: TuS-Torschützen Saison 2018/19

1.	Fabian Breuer	135 / 39
2.	Oliver Tesch	107 / 5
3.	Rene Wolff	75 / 0
4.	Nils van Zütphen	75 / 0
5.	Filip Brezina	71 / 0
6.	Phil Holland	68 / 28
7.	Gordon Gräfe	56 / 0
8.	Nils Prüßner	38 / 0
9.	Fynn Prüßner	35 / 1
10.	Leon Prüßner	32 / 4
11.	Philipp Holtmann	31 / 0
12.	Justus Aufderheide	24 / 5
13.	Marcel Ortjohann	23 / 0
14.	Luca Werner	20 / 1
15.	Bastian Räber	2 / 0
16.	Kevin Becker	1 / 0

Man beachte die Reihenfolge der Prüßner-Brüder auf den Plätzen 8 bis 10. Das wird es so nicht wieder geben, da der für seinen verletzten Bruder Leon eingesprungene Routinier Nils seine Handball-Karriere beendet hat. Die Spenger Fan-Gemeinde dankt ihm für seinen Einsatz.

Kuhlmann Krankenfahrten
Wir. Helfen. Vertrauen.
Kuhlmann Krankenfahrten GmbH
D-32130 Enger • Starenweg 3
Fon (0 52 24) 26 98 • Fax (0 52 24) 77 17
info@kuhlmann-krankenfahrten.de
www.kuhlmann-krankenfahrten.de
STADT ENGER
Kuhlmann Krankenfahrten



VOLVO
DER KOMBI IST ZURÜCK.
DER NEUE VOLVO V60.
Er ist vielseitiger und dynamischer – mit mehr Platz als je zuvor. Ob Freizeit, Business oder Familie – der neue Volvo V60 passt sich jeder Situation perfekt an.
JETZT BEI UNS.
MARKÖTTER Automobile
Autohaus Markötter GmbH
Herford: Füllenbruchstraße 1-5 | Tel. (0 52 21) 10 22 95-0
www.markoetter.de

Gespräch mit Torsten Appel, Geschäftsführer des TuS N-Lübbecke

- von Ulrich Eickmeyer -



Torsten Appel

HR: Wie gut ist der TuS Spenge allgemein beim TuS N-Lübbecke bekannt?

Torsten Appel: Natürlich ist der TuS Spenge hier bekannt, der TuS zählt ja noch zu unseren „Nachbarvereinen". Und zuletzt bei den Siegen im DHB-Amateurpokal haben wir selbstverständlich dem TuS in der Halle die Daumen gedrückt.

HR: Wie schätzen Sie aktuell die Spielstärke des TuS Spenge und damit auch die Aussichten für das Pokalspiel ein? Erwarten Sie, dass der TuS N-Lübbecke auch am Sonntag nach Spenge fahren wird?

Appel: Der TuS Spenge hat als Aufsteiger in die 3. Liga im vergangenen Jahr eine super Rolle gespielt! Das war im Vorfeld sicherlich nicht so zu erwarten. Da haben Heiko Holtmann mit seinem Trainerteam und alle Verantwortlichen einen richtig guten Job gemacht. Für das Pokalspiel ist es jetzt noch schwierig Vorhersagen zu machen, wir und auch Spenge haben bis jetzt noch kein Spiel absolviert, beide Mannschaften müssen ihre Neuzugänge integrieren. Nichtsdestotrotz wollen wir natürlich gewinnen und am Sonntag erneut antreten.

HR: Fast auf den Tag genau vor einem Jahr ist der TuS-N-Lübbecke in der 2. Pokalrunde gegen die Füchse Berlin ausgeschieden. Nun könnte es am Sonntag erneut zu einer Begegnung dieser beiden Mannschaften kommen. Hätte Ihr Team dann eine reale Chance zu gewinnen?

Appel: Dass wir schon wieder am Pokalsonntag gegen die Füchse antreten könnten ist schon etwas Besonderes. Die Füchse Berlin sind eines der Top-Teams der Liga, da wird es für jede Mannschaft schwer. Im vergangenen Jahr haben wir uns zwar gut verkauft, die Füchse waren aber eindeutig das bessere Team. Eine Chance, das Spiel gegen die Füchse zu gewinnen, gibt es immer, auch wenn sie nur klein ist. Würden wir die nicht sehen, bräuchten wir gar nicht erst antreten.

HR: Krefeld und Spenge hatten ja um die Austragung dieser Pokalspiele konkurriert. Sind die Erfolgsaussichten für Ihre Mannschaft in Spenge besser, weil dorthin vielleicht mehr Fans mitreisen als nach Krefeld?

Appel: Unsere Fans unterstützen uns auswärts egal wo. Ich glaube, es gibt kaum ein Spiel, bei dem wir keine Fanunterstützung haben. Auch im vergangenen Jahr im Pokal in Emsdetten war ein vollbesetzter Fanbus dabei. Die geografische Nähe und das Derby gegen den TuS bieten für den einen oder anderen Fan zusätzlich die Gelegenheit, uns auch kurzfristig noch mit anzufeuern.

HR: Wie bereitet sich Ihre Mannschaft auf dieses Pokalwochenende vor?

Appel: Wir haben während der Vorbereitung drei Testspiele und spielen zwei Turniere, davon unseren heimischen Spielo-Cup als Härtetest direkt in der Woche vor dem Pflichtspielauftakt mit dem Erstrundenturnier. Das ist schon eine gute Standortbestimmung und unser Trainer → 15



Emir Kurtagic wird nach der ersten Vorbereitungszeit und speziell nach dem Spielo-Cup die richtigen Schlüsse ziehen, um auch in Spenge erfolgreich sein zu können.

HR: Ist man in Lübbecke mit dem Ergebnis der vergangenen Saison in der 2. Bundesliga zufrieden?

Appel: Mit dem Ergebnis sind wir natürlich nicht zufrieden. Den zu Beginn der Saison ausgegebenen Aufstieg, haben wir schnell ad acta gelegt.

HR: Noch ein Blick in die Zukunft: Was sind die Ziele des TuS N-Lübbecke für die neue Saison? Wie sieht die Kaderplanung aus?

Appel: Ziel muss es erst einmal für uns sein, unsere Neuzugänge zu integrieren und die komplette Mannschaft muss mit unserem neuen Trainer Emir Kurtagic eine Einheit werden, sie müssen seine Philosophie erlernen und auch auf dem Spielfeld richtig umsetzten. Die Kaderplanung ist mit unseren Verpflichtungen von Roman Becvar, Dominik Ebner, Johannes Jepsen und Marvin Mundus abgeschlossen.

Schwere WM-Gruppe für die Handball-Damen

Bundestrainer Henk Groener sprach von einem „harten Stück Arbeit", das die deutsche Damen-Nationalmannschaft nach der Auslosung der Gruppen bei der WM vom 30. November bis zum 15. Dezember in Japan erwartet. Die deutschen Handballerinnen treffen in der wohl schwersten Vorrunden-Gruppe B auf den aktuellen Welt- und Europameister Frankreich, Rekord-Olympiasieger Dänemark, die Ex-Weltmeister Brasilien und Südkorea sowie Australien.

Sienkamp
Bau- und Möbeltischlerei
seit 1883
Ihr Partner für alle Arbeiten vom Boden bis zum Dach.
Unsere Angebotspalette umfasst:
• Individueller Innenausbau
• Trockenbau
• Dachbodenausbau
• Insektenschutz für Fenster & Türen
• Lichtschachtabdeckungen
• Innentüren
• Fertigparkett, Korkparkett, Laminat
• Fenster aus Holz, Holz-Alu & Kunststoff
• Haustüren aus Holz, Kunststoff & Alu
• Reparaturen jeglicher Art
• Rolläden und Elektroantriebe
• Verglasungsarbeiten
• Austausch von Dichtungen in Stahlzargen - in Fenstern u. Türen
• Garagentore
• Spezialböden für Feuchträume
• Sanierung beschädigter Holzkonstruktionen
130
NEU! Auf Wunsch Koordination aller Gewerke im Sanierungsbereich. Rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne.
Sienkamp Bau- und Möbeltischlerei GmbH & Co. KG
Wertherstraße 15, 49326 Melle - OT Suttorf
Telefon: 05428 / 302
info@sienkamp.de - www.sienkamp.de



Cooler Schutz für den Elektrokick.
LVM-Versicherungsagentur
Björn Wierzbinski
Lange Str. 10
32139 Spenge
Telefon 05225 31 87
info@wierzbinski.lvm.de
https://wierzbinski.lvm.de
LVM VERSICHERUNG

Nachlese



Foto: Frank Niedertubbesing

Nach dem letzten Heimspiel der vergangenen Saison verabschiedete der TuS-Vorsitzende Horst Brinkmann nicht nur die Spieler Luca Werner und Nils Prüßner, sondern auch die beiden Physiotherapeuten Folker Krüger und Dorian Kronsbein und bedankte sich bei ihnen für die geleistete Arbeit. Alle vier erhielten kleine Präsente.

In der neuen Saison übernehmen die SportReha-Physiotherapeutinnen Julia Räber (Schwester von Bastian Räber) und Sophie Eickhoff die Betreuung der Spenger Spieler.





Foto: Frank Niedertubbesing

hintere Reihe von links: Michael Meinhardt (Betreuer), Gerhard de Boer (2. Vorsitzender), Marcel Ortjohann, Fabian Breuer, Gordon Gräfe, Phil Holland, Oliver Tesch, Jan Rüter (Athletiktrainer); **mittlere Reihe von links:** Heiko Holtmann (Trainer), Sebastian Cuhlmann (Co-Trainer), Filip Brezina, Justus Aufderheide, Nils van Zütphen, Luca Werner, Philipp Holtmann, Stefan Kruse (Teammanager); **vordere Reihe von links:** Dieter Quermann (Betreuer), Rene Wolff, Kevin Becker, Bastian Räber, Leon Prüßner, Folker Krüger (Physio), Andreas Wölker (Abteilungsleiter).

Anzeige
B&S

Herkunft der Gastmannschaften

Berlin (Reinickendorf)

Der Bundesliga-Spitzenklub Füchse Berlin hat seinen Ursprung als Reinickendorfer Füchse im nordwestlichen Stadtbezirk Reinickendorf der deutschen Hauptstadt. Berlin hat als bevölkerungsreichste deutsche Gemeinde 3,65 Millionen Einwohner und ist mit 892 Quadratkilometer die flächenmäßig größte Stadt der Bundesrepublik Deutschland. Im Bezirk Reinickendorf mit seinen elf Ortsteilen leben auf 90 Quadratkilometer 264.000 Menschen, davon in Reinickendorf 83.000 Bürger auf 10,5 Quadratkilometer. Urkundlich erstmals im 13. Jahrhundert erwähnt, war Berlin im Verlauf der Geschichte und in verschiedenen Staatsformen Residenz- und Hauptstadt Brandenburgs, Preußens und des deutschen Reichs. Ab 1949 war der Ostteil der Stadt Hauptstadt der Deutschen Demokratischen Republik. Mit der deutschen Wiedervereinigung im Jahr 1990 wurde Berlin wieder gesamtdeutsche Hauptstadt und in der Folge Sitz der Bundesregierung, des Bundespräsidenten, des Bundestages, des Bundesrates sowie zahlreicher Ministerien und Botschaften.

Berlin („Arm, aber sexy") gilt als Weltstadt der Kultur, Politik, Medien und Wissenschaften. Die Universitäten, Forschungseinrichtungen und Museen Berlins genießen internationalen Ruf.

Der Bezirk Reinickendorf unterhält seit Jahrzehnten eine Partnerschaft zu Spenges niedersächsischer Nachbarschaft Melle.

Krefeld

Die Stadt Krefeld des Zweitbundesliga-Aufsteigers HSG mit seinen rund 227.000 Einwohnern auf 138 Quadratkilometer ist eine linksrheinisch gelegene Großstadt am Niederrhein nordwestlich der Landeshauptstadt Düsseldorf und südwestlich anschließend an Duisburg und das Ruhrgebiet in Nordrhein-Westfalen. Die kreisfreie Stadt im Regierungsbezirk Düsseldorf wird aufgrund der Seidenstoffproduktion des 18. bis 20. Jahrhunderts auch als „Samt- und Seidenstadt" bezeichnet. Die Stadt besteht in ihren heutigen Grenzen im Wesentlichen seit dem 1. August 1929, als Krefeld erweitert und mit Uerdingen zur Stadtgemeinde und Stadtkreis Krefeld-Uerdingen am Rhein vereinigt wurden. 1940 wurde die Dachgemeinschaft durch die kommunalen, nationalsozialistischen Machthaber aufgelöst und in Krefeld umbenannt. 1975 wurde die Stadt nochmals geringfügig vergrößert. Krefeld gehört als Oberzentrum zur Metropolregion Rhein-Ruhr, dem größten Verdichtungsraum Deutschlands.





Lübbecke (Nettelstedt)

Mit rund 26.000 Einwohnern gehört die ostwestfälische Stadt Lübbecke zum Kreis Minden-Lübbecke. Sie liegt am Nordhang des Wiehengebirges am Übergang in die Norddeutsche Tiefebene. Lübbecke 775 erstmals schriftlich erwähnt, besitzt seit 1279 die Stadtrechte.

Nettelstedt, Keimzelle des Zweitbundesligisten TuS N-Lübbecke, ist nach der Kernstadt (15.217 Einwohner) und Gehlenbeck (3.175) mit 2.527 Bürger/innen der drittgrößte von acht Stadtteilen der 65 Quadratkilometer großen Flächengemeinde. Im Nordosten der Stadt liegt das Große Torfmoor, heute das größte Moor Westfalens. Die höchsten Berge Lübbeckes sind der Heidbrink (320 Meter), der Wurzelbrink (319) und der Kniebrink (315). Diese sind die höchsten des gesamten Wiehengebirges, das rund ein Fünftel der rund 65 Quadratkilometer großen Stadt bedeckt.

Die Stadt Lübbecke ist arm an natürlichen stehenden Gewässern. Sowohl der Mittellandkanal als auch die Seen und Teiche im Moor sind von Menschenhand geschaffen. Nur 1,5 % der Stadtfläche (98,2 ha) bestehen aus Wasserflächen. Gefördertes „Gebirgsquellwasser" hat noch immer eine große Bedeutung für die Bierherstellung der Privatbrauerei Barre.

Attraktives OWL-Derby führte zum Sinneswandel

Nachdem der TuS Spenge 2018 bei der zweiten Ausrichtung der 1. Runde um den DHB-Pokal wegen des geringen Zuschauerinteresses finanziell mit einem blauen Auge davongekommen ist, hatte Horst Brinkmann aus Enttäuschung spontan angekündigt, dass sich der Verein nicht ein drittes Mal um das Vierer-Turnier bewerben würde. Entscheidend für den Sinneswandel sei das Ergebnis der Auslosung mit dem attraktiven OWL-Derby TuS Spenge – TuS N-Lübbecke, erklärte der TuS-Vorsitzende auf Anfrage des Handball Report.







Titelträger und Absteiger: Von Träumen und Tränen

Es ist eine Geschichte von Träumen und Tränen, von Meistern und Absteigern. Erstmals in der 53-jährigen Geschichte der Handball-Bundesliga muss der einst erfolgreichste deutsche Handballverein VfL Gummersbach (mit zwölf Titeln – zuletzt 1991- auf Platz zwei hinter THW Kiel = 20 Meisterschaften) den Gang in die Zweitklassigkeit antreten und als einzig verbliebenes Gründungsmitglied der Bundesliga nach 53 Jahren ununterbrochener Zugehörigkeit das Oberhaus verlassen. Kenner der Szene meinen, dass der VfL Gummersbach als einst erfolgreichster Klub der Welt in die Bedeutungslosigkeit versinkt, was abzuwarten bleibt.

Es ist eine Tragik für der Verein aus dem Oberbergischen, der Handball-Geschichte geschrieben und Weltklassehandballer wie Andreas Thiel, Heiner Brand, Joachim Deckarm, Hansi Schmidt und Erhard Wunderlich hervorgebracht hat: ein Tor entschied sein Schicksal.

Drei Vereine zieren am Ende der Saison 2018/19 mit 14:54 Punkten das Tabellenende der Eliteklasse. Das 25:25 beim Tabellenletzten und Mitabsteiger SG BBM Bietigheim reichte dem letzten Dino des Deutschen Handballs nicht zum Überleben, weil TSG Friesenheim (Eulen Ludwigshafen) durch einen Treffer 28 Sekunden vor dem Schlusspfiff gegen GWD Minden mit 31:30 gewann und ein um einen Treffer besseres Torverhältnis hat: 802:955 = ./. 153, Gummersbach 809:963 = ./. 154. So brutal kann Handball sein.

Was wohl niemand für möglich hielt: VfL Gummersbach hat im Handball erlitten, was dem Hamburger SV ebenfalls als Gründungsmitglied der Fußball-Bundesliga im vergangenen Jahr nach 55 Jahren ununterbrochener Zugehörigkeit wiederfuhr: Abstieg.

Deutscher Meister wurde SG Flensburg-Handewitt zum zweiten Mal in Folge und zum dritten Mal insgesamt nach dem ersten Titelgewinn 2004. Mit 64:4 Punkten hielten die Flensburger Rekordmeister THW Kiel (62:6) auf Distanz. Die OWL-Klubs TBV Lemgo Lippe (12., 26:42) und GWD Minden (14., 25:43) schließen die Serie im unteren Mittelfeld ab.

Der THW Kiel wurde zwar nicht Meister, bescherte seinem nach elf Jahren scheidenden Erfolgstrainer Alfred Gislason mit dem Gewinn des DHB-Pokals und des EHF-Pokals zwei Titel.

Die frei werdenden Plätze in der Bundesliga übernehmen die beiden Erstplatzierten der 2. Bundesliga: 1. HBW Balingen-Weilstätten (61:15) und 2. HSG Nordhorn-Lingen (47:19). Absteiger in die 3. Liga sind Wilhelmshavener HV (30:46), TV Großwallstadt (24:52), Dessau-Roßlauer HV (24:52), VfL Eintracht Hagen (24:52) und HC Rhein Vikings (9:67). Als 7. (43:33) muss der einzige OWL-Zweitligist TuS N-Lübbecke in der nächsten Saison einen erneuten Anlauf zum Wiederaufstieg in die 1. Bundesliga nehmen.

In den vier Staffeln der 3. Ligen gab es folgende Titelträger:

Nord: HC Empor Rostock (50:10)
Ost: ThSV Eisenach (52:8)
Süd: HSG Konstanz (51:9)
West: HSG Krefeld (52:8).

Der HC Empor ist als Verlierer einer Qualifikationsrunde der einzige Drittliga-Meister, der nicht in die 2. Bundesliga aufsteigt. Fehlte gegen die HSG Krefeld nach einem 24:23-Auswärtserfolg und einer 22:24-Heimniederlage nur ein Tor zum Sprung in das Unterhaus, so musste man sich im zweiten Anlauf der HSG Konstanz nach einem 31:31-Remis auf eigenem Parkett am Bodensee mit 29:33 geschlagen geben.

Überraschungsmeister der Oberliga Westfalen und Aufsteiger in die Dritte Liga nach einer erfolgreichen Qualifikation (zunächst auswärts 24:25 und 35:28 im Heimspiel gegen OHV Aurich) ist LIT Tribe Germania (48:4) vor dem abgeschlagenen selbst erklärten Favoriten TSG A-H Bielefeld (40:12). Mit TSG Harsewinkel (13., 14:38) und SuS Oberaden (14., 11:41) sind die Oberliga-Aufsteiger auch Absteiger und Rückkehrer in die Verbandsliga. TuS 97 Bielefeld/Jöllenbeck mit vier Ex-Spengern (Clausing, Kopscheck, Reinsch und Röttger) belegte nach einer schwierigen Saison mit 17:35 Punkten als 12. den ersten Oberliga-Nichtabstiegsplatz und spielt auch in der nächsten Saison in der vierthöchsten Handballklasse.

Meister der Verbandsliga und Oberliga-Aufsteiger wurde CVJM Rödinghausen (46:6).

TuS Spenge II wurde mit 47:5 Punkten Titelträger der Landesliga-Staffel 1 und spielt in der Saison 2019/20 in der Verbandsliga.



Reizvolle Paarungen um den DHB-Pokal

16 Vereine, darunter der TuS Spenge zum dritten Mal in Folge, richten die 1. und 2. Pokalrunde um den DHB-Pokal am 17./18. August aus. Bei der 1. Runde am Samstag handelt es sich um die Vorrunde des Final4-Turniers. Bei der 2. Runde am Sonntag ermitteln die Samstag-Sieger die Turniergewinner als Teilnehmer des Achtelfinales, das wie die weiteren Pokalspiele (Viertel- und Halbfinale) zur Ermittlung der Endspielteilnehmer im K-O-System ausgetragen wird.
Die Paarungen der 1. Runde sind auf der Seite 32 dieses Handball-Reports aufgelistet. Drittligist TuS Spenge trifft auf den Zweitligisten TuS N-Lübbecke. Im ersten Samstag-Spiel in der Spenger Sporthalle stehen sich im Turnier 8 der Gruppe Nord der West-Drittligameister und Aufsteiger in die 2. Bundesliga, HSG Krefeld, und Bundesligist Füchse Berlin gegenüber. Außerdem spielen unter anderem:
Mecklenburger Stiere Schwerin – SG Flensburg-Handewitt,
Eintracht Hildesheim – TBV Lemgo Lippe,
TSV GWD Minden – ASV Hamm-Westfalen.
Insgesamt werden 16 Turniere im Final4-Modus ausgetragen, jeweils acht in der Nord- und Süd-Gruppe. Dabei kommt es für die ausrichtenden Vereine zu reizvollen Begegnungen vor sicherlich großen Zuschauerkulissen. Der amtierende Pokalsieger und Rekordmeister THW Kiel tritt in der Rundsporthalle Baunatal gegen den gastgebenden Drittligisten GSV Eintracht Baunatal an. Amateurpokalsieger ATSV Habenhausen empfängt vor heimischer Kulisse Erstligist TSV Hannover-Burgdorf, 2018 unterlegener Endspielgegner gegen die Rhein Neckar Löwen, als im Vorspiel TuS Spenge HC Elbflorenz Dresden II bezwang und zum zweiten Mal in Folge Deutscher Amateurpokalsieger wurde.
Auch TuS Spenge erwartet einen großen Fanandrang, zumal TuS N-Lübbecke aus der knapp 30 Kilometer entfernt liegenden Bierbrunnen-Stadt von vielen Handballfreunden begleitet wird.
Das Final-Four-Turnier um den deutschen Handball-Pokal soll spätestens 2023 für ein Jahr im Stadion von Fußball-Bundesligist Fortuna Düsseldorf ausgetragen werden. Seit 1994 findet das Turnier, bestehend aus den beiden Halbfinals und dem Endspiel, in Hamburg statt. Der Vertrag zwischen der Hansestadt und der Deutschen Handball Bundesliga (HBL) läuft noch bis 2022, besitzt laut DHL-Geschäftsführer Frank Bohmann jedoch „jederzeit einen Freischuss an einen anderen Standort. Allerdings glaube ich, dass wir eher 2022 oder später nach Düsseldorf gehen". Danach wolle man wieder zurück nach Hamburg kommen. „Der Standort Hamburg muss sich ein Stück weit modernisieren. Sound und Videowürfel sind nicht mehr zeitgemäß", erklärte Bohmann.

Auflösung Fotokiste vom 4. Mai 2019

Auf dem Bild ist Andreas Bock beim Torwurf zu sehen. Er spielte von 2000 bis 2003 für den TuS Spenge in der 2. Bundesliga.

Nachträglich: Herzliche Geburtstagsglückwünsche!!

Alfred Manderla, in den 50er und 60er Jahren Spieler der Oberligamannschaft des TuS Spenge, feierte am 21. Mai seinen 80. Geburtstag. Die Spenger Handballfamilie wünscht Alfred, der regelmäßig die Spiele „seines" TuS besucht, alles Gute und weiterhin gute Gesundheit. Ad multos annos!!





Typisch westfälisch.

Immer volle Pulle.



Herrliches Herforder.





TuS Spenge

Tor:	1	Bastian Räber	…
	33	Kevin Becker	…
Feld:	6	Fynn Prüßner	…
	8	Philipp Holtmann	…
	11	Rene Wolff	…
	13	Nils van Zütphen	…
	14	Filip Brezina	…
	17	Justus Aufderheide	…
	18	Marcel Ortjohann	…
	19	Oliver Tesch	…
	21	Leon Prüßner	…
	22	Phil Holland	…
	23	Fabian Breuer	…
	24	Gordon Gräfe	…
	32	Luca Werner	…
	41	Nils Prüßner	…

Trainer:	Heiko Holtmann
Co-Trainer:	Sebastian Cuhlmann
Teammanager:	Stefan Kruse
Betreuer:	Quermann, Meinhardt
Physio:	Folker Krüger

Sparkasse Herford

Schiedsrichter:
.... und
....

REWE

TuS N-Lübbecke

Tor:	12	Peter Tatai	…
	16	Mats Grzesinski	…
	21	Johannes Jepsen	…
Feld:	3	Roman Becvar	…
	5	Jó Gerrit Genz	…
	7	Patryk Walczak	…
	8	Jens Bechtloff	…
	9	Dominik Ebner	…
	10	Lukasz Gierak	…
	13	Marko Bagaric	…
	14	Peter Strosack	…
	15	Marvin Mundus	…
	23	Valentin Spohn	…
	25	Moritz Schade	…
	29	Marian Orlowski	…
	45	Jan-Eric Speckmann	…

Trainer:	Emir Kurtagic
Co-Trainer:	Nikola Blazicko, Hans-Georg Borgmann
Betreuer:	Ralf Horstmann

Fotos: Frank Niedertubbesing



Werner Rechtsanwälte

Spenge
Poststraße 36 Telefon (05225) 8783-0

Melle/Bruchmühlen
Spenger Straße 2 Telefon (05226) 99442-0

Zweigstelle Enger
Königin-Mathilde-Platz 1 Telefon (05224) 91004-0

www.werner-rae.de
www.baurechtkompetenz.de

GERRIT WERNER
Rechtsanwalt – Notar a.D.
Fachanwalt für
– Arbeitsrecht
– Bau- und Architektenrecht

THOMAS HEMMINGHAUS
Rechtsanwalt
Fachanwalt für
– Strafrecht
– Arbeitsrecht
– Verkehrsrecht

CHRISTIAN BECKER
Rechtsanwalt
Fachanwalt für
– Familienrecht
weitere Tätigkeitsschwerpunkte
– Miet- und Wohnungseigentumsrecht
– Bau- und Architektenrecht

PETER ULRICH FLÖRKE
Rechtsanwalt – Notar
anwaltlicher Tätigkeitsschwerpunkt
– Erbrecht



SIPRO SICHERHEIT
www.sipro.info

ALS SICHERHEITSUNTERNEHMEN ÜBERLASSEN WIR NICHTS DEM ZUFALL!

WIR UNTERSTÜTZEN SIE MIT EINEM PERFEKT DURCH-DACHTEN UND VIELFÄLTIGEN LEISTUNGSSPEKTRUM, WENN ES UM SCHUTZ, SICHERHEIT UND ÜBERWACHUNG GEHT.

- NADINE PROHART -







- REVIER & SCHLIESSDIENST
- OBJEKT-, WERKSCHUTZ, PFÖRTNERDIENST
- SICHERHEITSDIENST, ORDNUNGSDIENST
- KONTROLLSYSTEME, ALARMANLAGEN, ALARMVERFOLGUNG
- DETEKTEI
- KURIERDIENST



SIPRO GMBH & CO. KG | MELLER STR. 83 | 49328 MELLE
INFO@SIPRO-SICHERHEIT.DE | WWW.SIPRO-SICHERHEIT.DE

TEL.: 0 52 23 - 49 14 507 | MOBIL: 0171 - 178 2 178

Floradix® mit Eisen: Wirkstoff: Eisen(II)-gluconat. Anwendungsgebiet: Bei erhöhtem Eisenbedarf wenn ein Risiko für die Entstehung eines Eisenmangels erkennbar ist.

Ein erhöhter Eisenbedarf besteht insbesondere bei erhöhtem Eisenverlust, z.B. während der Schwangerschaft und Stillzeit. In der Erholungszeit nach Krankheiten.

Enthält Invertzucker und Fructose. Bitte Packungsbeilage beachten. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

SALUS Haus GmbH & Co. KG · 83052 Bruckmühl

Reformhaus

BARBARA APOTHEKE Barbara Messer

DIÄT- UND REFORMHAUS Barbara Messer

Lange Straße 32 · 32139 Spenge

Tel. 05225/4646 · Fax 05225/1019



HSG Krefeld

Tor:	1	Frederik Stammer	…
	61	Norman Toth	…
	94	Paul Keutmann	…
Feld:	2	Henrik Schiffmann	…
	3	Sebastian Schöneseiffen	…
	4	Toni Sario	…
	7	Dorian Wöstmann	…
	9	Josip Cutura	…
	10	Damian Janus	…
	14	Karl Roosna	…
	15	Jonas Vonnahme	…
	19	Dominic Luciano	…
	20	Tim Gentges	…
	23	Mike Schulz	…
	24	David Hansen	…
	25	Max Zimmermann	…
	28	Simon Ciupinski	…
	29	Kevin Christopher Brüren	…

Trainer: Stefan Arnar Gunnarsson

Sparkasse Herford

Schiedsrichter:
….. und
…..

REWE

Füchse Berlin

Tor:	1	Martin Ziemer	…
	12	Silvio Heinevetter	…
	96	Dejan Milosavljev	…
Feld:	2	Simon Ernst	…
	3	Fabian Wiede	…
	5	Torben Matzken	…
	6	Jacob Tandrup Holm	…
	7	Kevin Struck	…
	9	Stipe Mandalinic	…
	10	Jakov Gojun	…
	18	Hans Lindberg	…
	21	Mattias Zachrisson	…
	24	Frederik Simak	…
	25	Michael Müller	…
	31	Tim Matthes	…
	35	Marko Kopljar	…
	93	Mijajlo Marsenic	…
	95	Paul Drux	…
	77	Johan Koch	…

Trainer: Velimir Petkovic





Fahrschule
Ulrike Mussmann
Lange Straße 23
32139 Spenge
05225 - 1474
Mobil 0172 - 5210996
info@fahrschule-mussmann.de

Pokal: Gewinner und erfolgreichste Vereine

Die Gewinner des DHB-Pokals seit der Einführung der Final-Four-Spiele im Jahre 1993 sind:

1993/1994	SG Wallau/Massenheim
1995	TBV Lemgo
1996	SC Magdeburg
1997	TBV Lemgo
1998/99/2000	THW Kiel
2001	VfL Bad Schwartau
2002	TBV Lemgo
2003/04/05	SG Flensburg-Handewitt
2006	HSV Handball
2007/08/09	THW Kiel
2010	HSV Handball
2011/12/13	THW Kiel
2014	Füchse Berlin
2015	SG Flensburg-Handewitt
2016	SC Magdeburg
2017	THW Kiel
2018	Rhein-Neckar Löwen
2019	THW Kiel

Erfolgreichster Verein seit 1975 ist der THW Kiel mit elf Titeln bei 13 Finalteilnahmen, davon drei Mal ein Triple. Der DHB-Amateur-Pokal wird seit 2015 ausgetragen. Bisherige Gewinner sind DHK Flensborg (2015), SG Langenfeld (16), TuS Spenge (17, 18) und ATSV Habenhausen (19).



Bob Hanning träumt von Olympia in Berlin



Bob Hanning

(dpa) Handball-Manager Bob Hanning träumt von einer wochenlangen Dauerparty in Berlin mit Olympischen Spielen als Höhepunkt. „Wir brauchen Olympische Spiele. Ich bin ein absoluter Fan von der Idee, Olympische Spiele in Berlin auszutragen", sagte der Geschäftsführer des Handball-Bundesligisten Füchse Berlin in einem Interview des Portals „t-online.de".

„Meine Traumvorstellung wäre es, dass wir fünf Wochen lang eine Party mit den Olympischen Spielen, dem Karneval der Kulturen und dem Christopher Street Day feiern", so Bob Hanning.

Spiele in Deutschland sind frühestens 2032 möglich. Neben Berlin hat die Region Rhein-Ruhr Interesse signalisiert. Hanning, der auch Vizepräsident des Deutschen Handballbundes ist, sagte: „Man kann dadurch eine ganze Stadt positiv beinflussen. Beispielsweise könnte man ein Olympisches Dorf mit 50.000 Wohnungen bauen, die danach als Sozialwohnungen genutzt werden können und allen Berlinern helfen."

Übrigens: Die Wohnungen im Olympischen Dorf München 1972 wurden zunächst wie Sauerbier angeboten, sind aber seit Jahrzehnten begehrtes und hochbezahltes Wohneigentum.

ERNST LEOPOLD RAST
HEIZUNG • SANITÄR • LÜFTUNG
Kundendienst durch solides Handwerk!
E.L. Rast · 32139 Spenge · Tel.: 05225/1252
www.el-rast.de · info@el-rast.de

GRANIT MARMOR
Freese NATURSTEIN
Holunderweg 108 · 32130 Enger
Telefon 05225/1463 · Telefax 05225/1080
Auto-Tel. 0171/4125274

Alter Hut
Pizza, Burger, Salate und mehr!!!
Engerstr. 25
32139 Spenge
Telefon 05225 4444
Mo - Do
ab 17.00 Uhr
Fr - So
ab 16.00 Uhr
Pizzataxi
bis 21.30 Uhr
Täglich geöffnet!
www.alterhut-spenge.de

TKT THG
MONTAGE & BAUSERVICE
HAUS & GARTEN
NEUBAU& MODERNISIEREN
energiesparend & barrierefrei
LEBEN & WOHNEN
drinnen & draussen
DAS BAD
neu bauen & sanieren
GARTEN-GESTALTUNG
anlegen & bepflanzen
TKT über 25 Jahre QUALITÄT
ALLES aus einer Hand!
www.tkt-bau.de

Spenger Handballgrößen: Ein Rückblick (1. Teil)

von Rolf Möcker

In der Vorkriegszeit sowie in den 1940er (ab 1945/46), 1950er und 1960er Jahren prägten fast nur einheimische Spieler den Spenger Handballsport, der während dieser Zeit fast ausschließlich im Feldhandballspiel ausgeübt wurde. Das Hallenhandballspiel fand unregelmäßig nur in Turnierform auf Kreis- oder Bezirksebene statt.

Ende der 1960er und zu Beginn der 1970er Jahre während der Übergangsphase vom langsameren Feldhandball- zum schnellen Hallenhandballspiel trugen auch zunehmend auswärtige Spieler zum Erfolg der Spenger Mannschaft bei. In den nächsten Jahrzehnten wuchs der Anteil der auswärtigen Spieler in der 1. Senioren-Mannschaft des TuS Spenge stetig an. Die Folge war, dass im Laufe der Jahre nur noch wenige Spenger Jugendspieler den Sprung in die 1. Senioren-Mannschaft schafften.

Aus der Vorkriegszeit waren nach dem Krieg ab 1945 nur noch Wilhelm Kirchhoff, Wilhelm Metz und Martin Herbold aktiv. Der ersten Nachkriegsmannschaft gehörten u.a auch Torwart Wilhelm Tebbe, die Feldspieler Reinhold Raabe, Helmut Biermann, Gustav Blomeyer und Heinz Tiemann an. Wenig später stießen Harald Collbrunn, nach seiner Rückkehr aus der Kriegsgefangenschaft, sowie Herbert „Kitz" Ruwe, Erich Pott und Heinz Vogt zur Mannschaft.

Zu den „Urgesteinen" der Spenger Mannschaft gehörten u.a: Martin Herbold war schon in der Vorkriegszeit einer der besten Spenger Handballspieler. Er wurde 1935 sogar in den Olympiakader des DHB berufen; der Sprung in die Mannschaft für die Olympischen Spiele 1936 in Berlin gelang ihm aber leider nicht. Auch nach dem Weltkrieg war der überragende Feldhandballspieler für den TuS Spenge aktiv, bevor er sich 37-jährig nach der Saison 1949/50 zurückzog.

Mit Helmut Biermann, geb. am 24. Juni 1925, verstarb am 5. Mai 2013 das letzte Gründungsmitglied des TuS Spenge, den er 1945 mit aus der Taufe gehoben hatte. In jungen Jahren selbst Feldhandballspieler im neu gegründeten Verein von 1946 bis 1949 verfolgte er bis ins hohe Alter als kritischer Beobachter die Spiele seines TuS Spenge. Das „Urgestein" hatte jahrelang seinen Stammplatz auf der Tribüne der Spenger Halle.

Herbert „Kitz" Ruwe war von 1948 bis 1954 ein sicherer Rückraum-Torschütze. Mit seinen Toren war er auch an den erfolgreichen Spielen 1953 zum Aufstieg in die Feldhandball-Oberliga Westfalen beteiligt.

Heinrich (Heinz) Vogt, eines der letzten Feldhandball-Urgesteine, verstarb am 6. Jan. 2014 im Alter von 91 Jahren. Er gehörte der Mannschaft des TuS an, die von 1948 in der Gauklasse bis zum Abstieg 1957 aus der Feldhandball-Oberliga Westfalen spielte.

Aus der „Fohlenelf" des TuS Spenge, die zu Beginn der 50er Jahre zu den besten westdeutschen Nachwuchsmannschaften im Feldhandballspiel gehörte, verstärkten folgende Spieler die Seniorenmannschaft:

Rudolf (Rudi) Ducke, geb. 14. November 1932, ist seit 1. September 1946 Mitglied des TuS Spenge. Bis heute gilt er als Spenger Handball-Idol. Er gehörte zu seiner aktiven Zeit zweifellos zu den besten Feldhandball-Torhütern → 29

Formen Farben Schnitte



Schnipp Schnapp

05225/6845

Biermannstr. 27 · Spenge

www.schnipp-schnapp-spenge.de

HUNING UMWELTTECHNIK

VIELSEITIGER AGRARSERVICE

Welche Aufgaben sie auch zu erledigen haben –
wir haben für fast alles eine Lösung:

· Landwirtschaftliche Lohnarbeiten (Mähdrusch, Häckselkette, Pflanzenschutz etc.)
· Ausbringung organischer Dünger
· Bagger- und Transportarbeiten
· Verleih von Baggern, Minibaggern und Teleskopladern

Sie haben Mais oder Gülle abzugeben?
Sie benötigen hochwertige Gärsubstrate?
Wir stehen als Ansprechpartner zur Verfügung.

EIN UNTERNEHMEN DER HUNING GRUPPE

Huning Umwelttechnik GmbH & Co. KG
Klippenbusch 20 | 49326 Melle
Tel: 05429 · 94 49-0 | www.huning-umwelttechnik.de

St. Strakeljahn
TV, Video, HiFi - Wir verstehen Sie.
sky · Wertgarantiefachhändler
Mobilfunk · Telefonanlagen
Lönsweg 10
32139 Spenge
Tel. 05225 / 859815
Elektronik-Service

Deutschlands. Schon als Jugendspieler ließ er seine außergewöhnlichen Torhüter-Qualitäten erkennen. Seine Leistungen trugen mit dazu bei, dass die Jugendmannschaft des TuS Spenge 1950 und 1951 jeweils den Titel des Westfalenmeisters und 1951 die westdeutsche Vizemeisterschaft erringen konnte. Nach diesen Erfolgen mit der Jugendmannschaft war er nach Erreichen der Altersgrenze von 1951 bis 1962 Stammtorwart der Seniorenmannschaft.

Mehrmals wurde er auch in die Westfalen- und Westdeutsche Auswahlmannschaft der Junioren und Senioren berufen. So war er auch dabei, als die westfälische Junioren-Auswahl im Spiel um den Landespokal 1954 in Spenge gegen die Niedersachsen-Auswahl gewann. Er stand auch im Endspiel um den Junioren-Länderpokal, in dem die Auswahl Westfalens 1955 in Hohenlimburg die Auswahl Württembergs besiegte. Höhepunkt seiner aktiven sportlichen Laufbahn war sicherlich die vom DHB 1955 ausgesprochene Berufung in die B-Nationalmannschaft, die in Lüttich gegen das Saarland gewann.

Nach seiner aktiven Laufbahn vermittelte er sein umfassendes Handball-Wissen dem Spenger Nachwuchs. Mehrere Jahrzehnte trainierte und betreute er die Schüler- und Jugendmannschaften.

Die Fortsetzung über langjährige einheimische Hallenhandballspieler sowie auswärtige Feld- u. Hallenhandballspieler folgen.



EURONICS Althoff
EURONICS Althoff | Bahnhofstr. 1-3 | 32130 Enger | Tel. 05224 2546
www.radio-althoff.de

Füchse Berlin



hinten von links: Co-Trainer Maximilian Rinderle, Simon Ernst, Jakov Gojun, Marko Kopljar, Mijajlo Marsenic, Frederik Simak, Mannschaftsbetreuer Thomas Otto
Mitte von links: Athletiktrainer Carsten Köhrbrück, Physiotherapeut Tim Schilling, Stipe Mandalinic, Michael Müller, Fabian Wiede, Paul Drux, Jacob Holm, Johan Kevin Struck, Mannschaftsarzt Dr. Jürgen Bentzin, Trainer Velimir Petkovic
vorne von links: Mattias Zachrisson, Hans Lindberg, Silvio Heinevetter, Dejan Milosavljev, Martin Ziemer, Johan Koch, Tim Matthes

Mitten in Berlin, am Gendarmenmarkt, ist die Füchse Berlin Handball GmbH angesiedelt. Ihren Ursprung aber hat die Mannschaft in West-Berlin, und im Vereinsnamen findet sich der Stadtteil wieder: Reinickendorfer Füchse. Der Tiername folgt nicht einer Modeerscheinung, sondern war hier einfach naheliegend, es gibt ihn schon seit Jahrzehnten.
So wie die Handballer in der Hauptstadt vom Rand „nach Mitte" gewandert sind, so haben sie sich in den vergangenen zehn Jahren ins Zentrum von Handball-Deutschland bewegt. Sie gewannen 2014 im Final Four in Hamburg den DHB-Pokal. Und gleich zweimal gelang ein Europapokalsieg, 2015 und 2018 holten die Füchse den EHF-Pokal. Zweimal wurden sie außerdem Vereinsweltmeister.
Spielstätte ist seit 2005 die Max-Schmeling-Halle am Prenzlauer Berg, inzwischen auch bekannt und populär als „Fuchsbau". Sie bietet Platz für 9000 Fans. Im Saisondurchschnitt besuchen weit über 7000 Zuschauer die Heimspiele der Füchse, ein Wert, der noch einmal zeigt, welche → 31

Nachtigallenstr. 5 · 32139 Spenge
Tel.: (0 52 25) 86 28 10
Garten- und Landschaftsbau Murwig
Garten-Hotline: 0162 - 10 66 615
www.gala-bau-murwig.de

Spielothek Ziegenbruch

Ziegenbruch
AUTOMATEN

Olaf Ziegenbruch



Wir haben die neueste Generation MAGIE- und GAMINATOR-Geräte im Angebot.

Öffnungszeiten:
Montag - Samstag 08.00 - 01.00 Uhr
Sonntag 10.00 - 01.00 Uhr

Lönsweg 22-30 32139 Spenge
Telefon 05225 • 4742

Rolle die Mannschaft heute im Handball-Land spielt. Das war allerdings nicht immer so. Bis 1986 hatten die Reinickendorfer Füchse in der Bundesliga gespielt, dann setzte eine fast zwei Jahrzehnte anhaltende Dürreperiode ein. Die Mannschaft spielte ohne besonderen Erfolg in der 2. Liga. Das Interesse der Zuschauer an den Spielen hielt sich zu jener Zeit in Berlin in engen Grenzen. Gespielt wurde im Horst-Korber-Zentrum in Charlottenburg vor etwa 500 Fans.

2005 wurde dem Verein zunächst gar die Lizenz für die 2. Bundesliga verweigert. Da musste sofort etwas geschehen. Und es geschah auch etwas. Der Berliner Politiker, Unternehmer und Handballfan Frank Steffel übernahm das Präsidentenamt im Verein, das er übrigens bis heute innehat. Er holte Bob Hanning als Manager, genau genommen als Geschäftsführer der neu gegründeten Füchse Berlin Handball GmbH, und konnte den ehemaligen Torhüter Ulrich Theis als Gesellschafter gewinnen. Zu dritt schafften sie es, dass die Mannschaft, die nun unter dem Namen Füchse Berlin auftrat, doch wieder in der 2. Liga spielen durfte. Auch der Wechsel in die Max-Schmeling-Halle fiel in diese Zeit. 2007 gelang der Aufstieg in die Bundesliga, und schon bald ging es in die vorderen Tabellenregionen.

Eine wichtige Rolle spielt sicher auch die Nachwuchsförderung, was insbesondere mit Bob Hanning zu tun hat, der sich immer stark für die Jugendarbeit eingesetzt hat und aktuell Trainer der A-Jugend des Vereins ist.

Seit 2010 beendeten die Füchse jede Saison auf einem einstelligen Tabellenplatz, mehrmals waren sie die Nummer 3. In der vergangenen Saison erreichten die Füchse den 6. Rang, womit sie nicht so sehr zufrieden sind. Deutlich besser waren hingegen die Resultate in den Pokalwettbewerben. Die Füchse Berlin gehören heute zu den prominenten Teams und sind weit über die Handball-Szene hinaus bekannt.

Sanitär Heizung Klima

Sanitäre Installation
Solar- und Brennwerttechnik
Heizung + Kundendienst
Klempnerarbeiten

Niederschelp
Sanitär + Heizungsbau

Meisterbetrieb
Dorfstraße 10+12
32139 Spenge
Fon: 05225/2526
Fax: 05225/6275

Ergebnisse TuS Spenge 3. Liga West

TuS Spenge	– HSG Krefeld	24:23 (26:30)
Northeimer HC	– TuS Spenge	25:25 (26:29)
TuS Spenge	– Sauerland Wölfe	36:29 (26:27)
Ahlener SG	– TuS Spenge	24:23 (28:24)
TuS Spenge	– HandbALL Lippe II	36:26 (28:21)
TuS Spenge	– TSV GWD Minden II	21:31 (25:25)
Leichlinger TV	– TuS Spenge	33:27 (21:22)
TuS Spenge	– SGSH Dragons	25:25 (24:22)
VfL Gummersbach II	– TuS Spenge	24:32 (28:28)
TuS Volmetal	– TuS Spenge	23:26 (21:21)
TuS Spenge	– SG VTB/Altjührden	28:20 (34:16)
SG Langenfeld	– TuS Spenge	22:29 (20:28)
TuS Spenge	– Longericher SC	24:19 (24:24)
TuS Spenge	– Großenheidorn	31:19 (30:26)
Bergische Panther	– TuS Spenge	24:24 (28:28)

Anmerkung: Das erste Ergebnis betrifft das Hinspiel, das in Klammern gesetzte Ergebnis das Rückspiel.
Gegen Team HandbALL Lippe II, SG VTB/Altjührden, SG Langenfeld und MTV Großenheidorn gab es in beiden Begegnungen doppelte Punktgewinne, während das Heim- und Auswärtsspiel nur gegen die Ahlener SG verloren ging.
Beide Spiele gegen die HSG Bergische Panther endeten Unentschieden. Dank der auswärts mehr geworfenen Panther sicherten diese sich den 3. Platz vor den punktgleichen Spengern.

Abschlusstabelle 3. Liga - Saison 2018/2019

1. HSG Krefeld	26	0	4	888:701	52: 8
2. SGSH Dragons	20	4	6	881:759	44:16
3. HSG Bergische Panther	18	4	8	843:790	40:20
4. TuS Spenge	**16**	**8**	**6**	**808:730**	**40:20**
5. Northeimer HC	17	3	10	850:828	37:23
6. Longerischer SC Köln	17	1	12	867:798	35:25
7. VfL Gummersbach II	16	2	12	855:806	34:26
8. TSV GWD Minden II	16	2	12	888:836	34:26
9. Leichlinger TV	16	1	13	882:849	33:27
10. Ahlener SG	14	1	15	798:844	29:31
11. SG Sauerland Wölfe	13	3	14	825:858	29:31
12. TuS Volmetal	7	5	18	760:850	19:41
13. HandbALL Lippe II	8	3	19	779:854	19:41
14. SG VTB/Altjührden	6	3	21	725:839	15:45
15. SG Langenfeld	4	2	24	777:892	10:50
16. MTV Großenheidorn	5	0	25	778:970	10:50

Abschlusstabelle TuS II - Landesliga

1. TuS Spenge II	**23**	**1**	**2**	**717:567**	**47: 5**
3. Handball Bad Salzuflen	22	2	2	702:552	46: 6
3. TuS SW Wehe	18	0	8	716:659	36:16
4. Altenhagen-Heepen II	13	3	10	648:627	29:23
5. TuS E Oberlübbe	13	2	11	702:717	28:24
6. TuS 97 Blfd./Jöllenb. II	13	1	12	688:659	27:25
7. HSV Minden-Nord	12	2	12	643:644	26:26
8. HCE Bad Oeynhausen	11	2	13	689:695	24:28
9. HSG Petersh./Lahde	10	4	12	669:690	24:28
10. SG Bünde-Dünne	10	1	15	672:692	21:31
11. TuS Gehlenbeck	10	1	15	649:675	21:31
12. SG Handball Detmold	7	4	15	627:678	18:34
13. TSV Oerlinghausen	5	3	18	611:703	13:39
14. HSG EURo	2	0	14	564:739	4:48




www.widufix-lauf.de
INITIATIVE
WIRTSCHAFTSSTANDORT
KREIS HERFORD e.V.
widufix lauf
Laufen für Ausbildung im Kreis Herford
2019
22. Sep. 2019 Start: 12:00
Pemberville Platz in Rödinghausen
an der Alten Dorfstraße
... während des „Tages der Regionen"
Walking Jogging Nordic-Walking

Bei uns erhalten Sie täglich brandheiße Knüller-Angebote

FIRST REISEBÜRO WIEGMANN

32139 Spenge | Lönsweg 23 | Telefon (05225) 1000
www.reisebuero-wiegmann.de

Find us on Facebook



Theo's Tenne
Deelenvermietung
Tel. 05428 / 1622
www.theos-tenne.de

Ob 20 oder 100 Gäste - wir bieten Ihnen
„Deelen - Atmosphäre" für Feierlichkeiten aller Art!



Düttingdorfer Str. 366 · 32139 Spenge · info@theos-tenne.de



Serverabsturz? Datenverlust? Lieber gleich DFPRONET ®

Bielefelder Straße 73
32139 Spenge
05225 - 600040
www.dfpronet.de

Was wir Ihnen bieten:

- PC/ Notebook Reparaturen
- Vor Ort Service
- Datenrettung
- Installation von Telefonanlagen
- Server/ Client Lösungen

Partner für Telekommunikation EWE

Gigaset AUTORISIERTER FACHHÄNDLER
Microsoft Small Business Specialist
brother at your side
BenQ
AGFEO einfach! perfekt! kommunizieren
Tobit. Authorized Reseller

Staffeleinteilungen 3. Liga mit neuen Regionalbezeichnungen

Mitte Juni und damit sehr frühzeitig haben die Mitglieder der Spielkommission der 3. Liga der Männer die Einteilung der vier Staffeln mit insgesamt 64 Mannschaften für die Saison 2019/20 einstimmig beschlos-sen. Die von den Vereinsvertretern maßgeblich vorbereitete Neueinteilung berücksichtigt die Bedürfnisse der Vereine, optimiert Fahrtstrecken und ermöglicht eine Vielzahl attraktiver Lokalderbys, sagte Horst Keppler, Vorsitzender der Spielkommission. Die Saison beginnt am 24./25. August.

Die 3. Liga der Männer trägt der regionalen Gewichtung der Staffeln Rechnung, die neue Namen tragen: statt bisher West, Nord, Ost und Süd künftig Nord-West, Nord-Ost, Mitte und Süd. Zwei Staffelsieger steigen direkt in die 2. Bundesliga auf. Ein dritter Staffelsieger erhält die Chance zum Aufstieg gegen den Tabellen-Sechzehnten der 2. Bundesliga. Absteigen müssen aus jeder Staffel jeweils die drei Letztplatzierten.

TuS Spenge trifft in der **Staffel Nord-West** auf folgende Gegner: Ahlener SG, SG Menden Sauerland Wölfe, VfL Gummersbach II, TuS Volmetal, Longericher SC Köln, Leichlinger TV, Team HandbALL Lippe II, GWD Minden II, HSG Bergische Panther, SGSH Dragons, HSG Neuss/Düsseldorf, Wilhelmshavener HV, VfL Eintracht Hagen, OHV Aurich, LiT Tribe Germania. Damit kommt es nach dem LIT-Aufstieg zu drei statt bisher zwei OWL-Derbys.

In der **Staffel Nord-Ost** spielen TSV Altenholz, Oranienburger HC, 1. VfL Potsdam, Mecklenburger Stiere Schwerin, HSV Hannover, HC Empor Rostock, TSV Burgdorf II, Handball Hannover-Burgwedel, SV Anhalt Bernburg, SC Magdeburg II, HSG Ostsee N/G, Füchse Berlin Reinickendorf II, Eintracht Hildesheim, Dessau-Roßlauer HV, TuS Vinnhorst HG Hamburg Barmbek.

Die **Staffel Mitte** setzt sich wie folgt zusammen: TV Gelnhausen, HSG Bieberau-Modau, HSG Hanau,HSG Rodgau Nieder-Roden, TV Germania Großsachsen, SG Leutershausen, GSV Eintracht Baunatal, SG 1887 Nußloch, HG Oftersheim/Schwetzingen, HSG Dutenhofen-Münchholzhausen II, SC DHfK Leipzig II, Northeimer HC, TV Großwallstadt, HSC Neuustadt, TV Kirchzell, HC Elbflorenz Dresden II.

Die Zusammensetzung der **Staffel Süd:** HC Erlangen II, TuS 04 KL-Dansenberg, HC Oppenweiler/Backnang, HBW Balingen-Weilstetten II, TuS Fürstenfeldbruck, TSG Haßloch, SV Salamander Kornwestheim, TSB Heilbronn-Horkheim Handball, Rhein Neckar Löwen II, TGS Pforzheim, VfL Pfullingen, TV Willstätt, HG Saarlois, TSV Blaustein,TV Plochingen, TV Hochdorf.

Spielplan
DHB-Pokal 2019/2020

Stiere Schwerin	– Flensburg-Handewitt
VfL Gummersbach	– Lübeck Schwartau
TUSEM Essen	– 1. VfL Potsdam
TSV Hannover-Burgdorf	– ATSV Habenhausen
HSG Bergische Panther	– Wilhelmshav. HV
Eintracht Hildesheim	– TBV Lemgo Lippe
GWD Minden	– ASV Hamm-Westf.
HC Empor Rostock	– Oranienburger HC
TSV Altenholz	– DHfK Leipzig
HSG Nordhorn-Lingen	– SGSH Dragons
THW Kiel	– HSG Baunatal
TV Emsdetten	– Dessau-Roßlaue
SC Magdeburg	– Northeimer HC
VfL Eintracht Hagen	– HSV Hamburg
HSG Krefeld	– Füchse Berlin
TuS N-Lübbecke	**– TuS Spenge**
Die Eulen Ludwigshafen	– SG Leutershausen
EHV Aue	– HSG Konstanz
TV Großwallstadt	– Longericher SC
HBW Balingen	– HSG Wetzlar
Bergischer HC	– TGS Pforzheim
TuS Fürstenfeldbruck	– Elbflorenz Dresden
SG BBM Bietigheim	– Rodg. Nieder-Roden
MT Melsungen	– DJK Rimpar Wölfe
TuS Ferndorf	– SG Nußloch
Rhein-Neckar Löwen	– HG Saarlouis
TVB 1898 Stuttgart	– HSC 2000 Coburg
DJK BTB Aachen	– Heilbronn-Horkheim
TSV Bayer Dormagen	– HC Rhein Vikings
Frisch Auf! Göppingen	– TuS KL-Dansenberg
ThSV Eisenach	– HC Erlangen
TV 05/07 Hüttenberg	– HSG Hanau







HSG Krefeld



hinten von links: Sebastian Schöneseiffen, Simon Ciupinski, Karl Roosna, Jonas Vonnahme, Dorian Wöstmann, Max Zimmermann, Mike Schulz
Mitte von links: Henrik Schiffmann, Betreuer Alwin op de Hipt, Physio Arne Borrmann, TW-Trainer Uwe Tophoven, sportl. Leiter Stefan Nippes, Co-Trainer Felix Linden, Mannschaftsärztin Laura Ufermann, David Hansen
vorne von links: Eddie the Eagle, Toni Sario, Josip Cutura, Frederik Stammer, Norman Toth, Paul Keutmann, Kevin-Christopher Brüren, Domenic Luciano; es fehlen: Trainer Arnar Gunnarsson, Tim Gentges, Damian Janus

Es war eine Entscheidung in allerletzter Sekunde. Im Rückspiel der Aufstiegsrunde führte die HSG Krefeld in Rostock 22:23. Das würde nicht reichen. Denn das Hinspiel war mit mit 23:24 verloren gegangen. Gleich würde man die Sirene hören, und dann wäre Empor Rostock in die 2. Bundesliga aufgestiegen. Noch war es aber nicht so weit. Die HSG ist noch einmal im Angriff. Und jetzt kommt KC Brüren, der in seinem ersten Jahr schon viele Tore für Krefeld erzielt hat. Und jetzt? Er trifft! Die HSG Krefeld ist in der 2. Bundesliga.
Die wenigsten Krefelder Fans hatten wahrscheinlich mit einer solch knappen Entscheidung gerechnet. Schließlich hatten die Eagles in der 3. Liga immer souverän die Tabelle angeführt, jedenfalls nach einem kleinen Fehlstart mit einer Niederlage im ersten Spiel - ausgerechnet in Spenge. Übers Jahr betrachtet war die HSG die klar dominierende Mannschaft in der 3. Liga und hatte auch immer das Ziel, in die 2. Bundesliga zu kommen.
Jetzt ist es also soweit. Damit wird sich auch einiges verändern. Es wird mehr trainiert, die Auswärtsfahrten werden länger, insgesamt ist der Aufwand deutlich größer. Torhüter Max Jäger erkannte, dass Beruf und Handball unter diesen Bedingungen für ihn nicht mehr so richtig vereinbar sein würden, und wechselte zurück nach Korschenbroich. Kapitän Marcel Görden befand, es sei an der Zeit, die Spielerkarriere allmählich ausklingen zu lassen, und ging zurück zu seinem Heimatverein in Krefeld-Hüls. Der 33-jährige Torhüter Stefan Nippes wechselte in das Amt des sportlichen Leiters, → 37

ALTE MÜHLE



Herzlich willkommen in der Alten Mühle!
Wir freuen uns darauf, Sie als Gast bei uns zu begrüßen – an einem Ort, an dem seit Jahrhunderten für das Wohl der Menschen gesorgt wird. Früher wurde hier das Mehl für das wichtigste Grundnahrungsmittel, das Brot, gemahlen. Heute ist die Alte Mühle ein Ort der Entspannung und des Wohlfühlens.
Genießen Sie unsere internationale Küche und unsere griechische Gastfreundschaft.
Ihr Evangelos Vavvas und sein Team.
Griechisches Restaurant
Inhaber:
Evangelos Vavvas
Bussche-Münch-Str. 17
32139 Spenge
Tel. 05225 - 99 78
Öffnungszeiten:
Di. - Sa. 17:00 - 23:00 Uhr
sonn- und feiertags:
11:30 - 14:30 Uhr
und 17:00 - 22:30 Uhr
Montag Ruhetag,
außer an Feiertagen

Zentral
THEATER SPENGE
Hol dir die App!
Poststraße 29 · 32139 Spenge
Tel. 0 52 25 - 26 09
www.kino-spenge.de

übrigens eine neugeschaffene Funktion bei der HSG. Also, neue Spieler braucht das Land. Und die gibt es inzwischen. Die Kaderplanung war bereits Anfang Juli abgeschlossen.
Torwart Paul Keutmann bleibt auch in der neuen Saison, zu ihm gesellen sich die Keeper Frederik Stammer und Norman Toth. Der Däne Stammer kommt vom bisherigen Ligakonkurrenten Northeimer HC, Toth aus der dritten französischen Liga. Nachfolger von Marcel Görden wird am Kreis der Deutsch-Italiener Dominic Luciano, bisher bekannt von den Dragons aus Schalksmühle. Ebenfalls Kreisläufer ist der Kroate Josip Cutura, er wechselt aus der Balkan Liga vom HRK Izvidjac Ljubuski zu den Eagles. Auf Rechtsaußen wird Mike Schulz spielen, der zuletzt beim Leichlinger TV war und aus der Krefelder Nachbarstadt Moers stammt. Schließlich gibt es im Rückraum links eine Verstärkung, der Spanier Toni Sario ist Juniorennationalspieler und war zuletzt in der zweiten spanischen Liga bei Alarcos Ciudad Real. Auf jeden Fall hat die HSG groß eingekauft, die Hälfte der Neuen misst über 2 Meter.
Und es wird internationaler im Krefelder Handball. Das liegt auch an dem neuen Trainer. Die HSG wollte eigentlich weiterhin mit Ronny Rogawska arbeiten, der zog es aber plötzlich vor zu kündigen. Zu Beginn der Vorbereitungen für die neue Saison wurde Arnar Gunnarsson als sein Nachfolger vorgestellt. Der Isländer, ein 41-jähriger gelernter Pädagoge, ist zum ersten Mal in Deutschland tätig. Er gilt als guter Spielerentwickler und arbeitet zusammen mit dem ebenfalls neuen Co-Trainer Felix Linden.

In der Fotokiste gekramt

Hier werden Bilder aus vergangenen Handballtagen des TuS Spenge vorgestellt.



Dieser Torwart, der neben seinen tollen Reflexen auch durch äußerst präzise Anspiele beim Tempogegenstoß zu überzeugen wusste, hütete zwischen 1997 und 2002 das Spenger Regionalliga- bzw. Zweitligator. Wer (er)kennt noch die abgebildete Person? Aus welchem Jahr stammt das Foto?

Handballfreunde aufgepasst – jetzt Eintrittskarten für die 3. Liga gewinnen!

Die Lösung zu unserem „Foto-Quiz" kann man auf unserer Homepage unter www.tus-spenge.de/fotokiste eintragen und gewinnen. Unter den richtig eingesandten Antworten verlosen wir für jedes Heimspiel zwei Eintrittskarten an den Gewinner oder die Gewinnerin.



new walk

ERNET
Orthopädie-Schuhtechnik

Öffnungszeiten
Mo-Fr 8-18 Uhr
Mi 8-13 Uhr
(nachmittags nach Termin)
Sa 9-13 Uhr

- Orthopädische Maßschuhe
- Einlagen aller Art
- Sensomotorik für Kinder und Erwachsene
- Zurichtung an Konfektionsschuhen
- Sportlerversorgung/Videoanalyse
- Bequemschuhe

Bergertorwall 6
(Eingang Berliner Str.)
32052 Herford
Tel. 05221.53960
Fax 05221.51453
info@ortho-ernet.de
www.ortho-ernet.de

GTÜ
KFZ-Prüfstelle
Jetzt auch in Spenge.



Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 8.30-17.00
ohne Voranmeldung

InFa Berg & Ruschemeier GbR
Industriezentrum 41 32139 Spenge
Tel.: 05225 / 8720760

Gespräch mit André Schicks, Geschäftsführer der HSG Krefeld

- von Ulrich Eickmeyer -



André Schicks

HR: Was verändert sich bei der HSG Krefeld durch den Übergang von der 3. Liga in die 2. Bundesliga?

André Schicks: Das ist zunächst mal ein deutlich höherer Aufwand. Wir brauchen mehr Personal, um den Anforderungen gerecht zu werden. Es müssen bewegte Bilder für die Übertragung der Spiele im Netz produziert werden, es wird überhaupt mehr Bild- und anderes Informationsmaterial angefordert, der Scouting-Bereich wird ausgeweitet. Für die 2. Bundesliga musste eine GmbH gegründet werden, das war Bedingung für die Zulassung.

HR: Bisher habt ihr ja, wie der TuS Spenge auch, semiprofessionell gearbeitet. Kommt jetzt die Umstellung auf einen Profi-Betrieb?

Schicks: Hier und da ist das mit Sicherheit so. Neu ist, dass wir jetzt auch Berufsspieler in unseren Reihen haben. Wir haben aber auch Spieler, die noch ihrem Beruf oder ihrem Studium nachgehen, während einige andere nichts anderes tun als Handball spielen und auf diesem Wege weiter nach oben wollen.

HR: Nehmen wir als Beispiel Tim Gentges. Der ist ja Polizist und wird auch in dem Beruf bleiben wollen.

Schicks: Die Polizei ist ihm allerdings ziemlich entgegengekommen, so dass Tim Beruf und Handball zeitlich besser vereinbaren kann. Bei anderen Arbeitgebern ist das manchmal anders. Damian Janus etwa arbeitet im Schichtbetrieb und will das auch weiterhin tun, weil er in dem Job bleiben möchte. An seinem Schichtplan kann man aber nichts ändern.

HR: Der neue Trainer wird wahrscheinlich auch ein Profi sein, der wird ja kaum etwas anderes nebenbei machen können?

Schicks: Ja, er wird ein Profi-Trainer sein, er hat hohe Ansprüche zu erfüllen. Und er wird für die Spieler, die berufliche Freiräume haben, zusätzliche Trainingseinheiten ansetzen. Also, das wird schon ein Fulltimejob.

HR: Wäre für den Kapitän Marcel Görden der Aufstieg nicht besonders reizvoll gewesen? Warum zieht er sich gerade jetzt aufs „Altenteil" zurück?

Schicks: Ich würde das gar nicht als „Altenteil" bezeichnen. Er übernimmt immer mehr Aufgaben in der Firma seines Vaters, er hat kürzlich geheiratet und ist selbst Vater geworden. Er möchte den Anforderungen von Beruf und Familie gerecht werden. Und da er bereits in der 2. Liga gespielt hat, kennt er die Verhältnisse dort. Nun hat er sich aus dem semiprofessionellen Bereich zurückgezogen und wird etliche Klassen tiefer beim Hülser SV seinem Hobby nachgehen.

HR: Welche Stärken hat die Mannschaft der HSG Krefeld in der neuen Saison?

Schicks: Sicher die mannschaftliche Geschlossenheit. Der Kader hat sich nicht grob verändert. 11 Spieler aus der vorigen Saison sind wieder dabei. Durch unsere Neuzugänge ist die Mannschaft punktuell deutlich → 39

Koebe Augenoptik über 30 JAHRE

KOEBE ... augenoptik

Inh. Malte Schwentker e.K.



Koebe Augenoptik ist
zertifizierter Zeiss Vision Partner
mit i.Profiler Technologie für optimales Sehen.

- Korrektur von Winkelfehlsichtigkeiten
- Kontaktlinsen
- Sport- & Schießbrillen
- Augenglasbestimmung und Sehberatung
- Bestmögliches Sehen auch bei Dunkelheit
- Amtlich anerkannte Führerschein-Sehteststelle

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 9.00 - 13.00 Uhr + 15.00 - 18.00 Uhr
Samstag nach Vereinbarung

Lönsweg 22 32139 Spenge
Telefon 0 52 25 • 55 33
Telefax 0 52 25 • 7 94 33

www.koebe-optik.de



verstärkt worden, beispielsweise durch Norman Toth im Tor oder am Kreis mit Josip Cutura. oder auf Halblinks mit dem Spanier Toni Sario, der ein tolles Talent ist.

HR: Der neue Trainer Arnar Gunnarsson wird ja als gelernter Pädagoge bezeichnet. Was heißt das genau? Ist er ausgebildeter Lehrer?

Schicks: Er ist in der Tat nach den isländischen Regeln ausgebildeter Lehrer. Er hat Geschichte und Isländisch studiert, auch Pädagogik und Sport waren dabei. Neben dem Studium hat er auch immer seiner Leidenschaft Handball gefrönt, zunächst als Spieler, recht früh auch schon als Trainer. Dort hat er beträchtliche Erfolge aufzuweisen, speziell auch im Jugendbereich. Also, er ist jemand der Mannschaften und Spieler weiterbringen kann.

HR: Die HSG wird zur neuen Saison deutlich internationaler? Wie wird die Arbeitssprache sein?

Schicks: Es wird wahrscheinlich zunächst ein Gemisch aus Deutsch und Englisch sein. Es haben sich aber alle Neuzugänge, auch der Trainer, der schon etwas Deutsch spricht, fest vorgenommen, dass in zwei oder drei Monaten alles auf Deutsch geht.

HR: Wie waren in der vorigen Saison die Zuschauerzahlen, womit rechnet ihr jetzt?

Schicks: Da hat sich unsere Kalkulation nicht geändert. Wir hatten in der vorigen Saison eine durchschnittliche Zuschauerzahl von 900 (dabei ist das Relegationsspiel mit 2500 Besuchern nicht mitgerechnet) und gehen von dieser Zahl auch für die neue Spielzeit aus. Natürlich ist klar, dass wir als Neu-ling nicht oben mitspielen können, das war ja in der 3. Liga ganz anders. Aber wir haben nun auch attraktive Gegner aus der 2. Bundesliga. So halten wir unsere Kalkulation für realistisch.

HR: Welche sportlichen Ziele habt ihr für die neue Saison?

Schicks: Wir sind gekommen, um zu bleiben. Wir werden von Anfang an jeden gewonnen Punkt feiern. Es wird nicht leicht, die Konkurrenz ist groß. Unser Ziel ist schlicht und einfach der Klassenerhalt.

HR: Und mit welchem Ziel geht die HSG Krefeld in das Pokalwochenende?

Schicks: Das wird auf jeden Fall eine Standortbestimmung sein. Wir werden versuchen, den Füchsen so viel wie möglich abzuverlangen. Dabei wird sich zeigen, wo wir leistungsmäßig stehen und was wir an unserem Spiel verbessern können. Das sind wichtige Erkenntnisse, denn eine Woche später beginnen die Punktspiele in der 2. Bundesliga.

Göhner GmbH
Muldenservice
Holz- und Spänegroßhandel

Meller Straße 102
32130 Enger
Telefon 0 52 24 / 91 19 90
www.goehner-mulden.de
info@goehner-gmbh.de

Müllannahme:
Montag - Freitag 8:00 bis 17:00 Uhr
Samstag 8:00 bis 12:00 Uhr



Ewald Heidemann
GmbH & Co. KG

- Hoch- und Stahlbetonbau
- Putz-/Verblendarbeiten
- Umbau/Sanierung
- Schlüsselfertiges Bauen

Werkstraße 8
32139 Spenge
Telefon: 05225/859792
Telefax: 05225/859793

www.heidemannbau.de

TuS N-Lübbecke



1. Reihe (sitzend): Marvin Mundus, Peter Strosack, Mats Grzesinski, Peter Tatai, Johannes Jepsen, Jens Bechtloff, Jan-Eric Speckmann
2. Reihe v. l.: Celina Ossenfort (Physiotherapeutin), Lukasz Gierak, Moritz Schade, Nikola Blazicko (Co-Trainer), Emir Kurtagic (Trainer), Hans-Georg Borgmann (Co-Trainer), Roman Becvar, Dominik Ebner
3. Reihe v. l.: Eduard Kühn (Physio), Marko Bagaric, Valentin Spohn, Patryk Walczak, Marian Orlowski, Jó Gerrit Genz
4. Reihe v. l.: Dr. Michael Dickob (Mannschaftsorthopäde), Lars Holzapfel (Mannschaftsarzt), Ralf Horstmann (Betreuer), Dennis Finke (Physio).

b&t
Flexible Blechbearbeitung
GmbH & Co.KG
Stahlblech · Aluminium · Edelstahl
Messing · Kupfer
Gehäuse für die Elektronikindustrie · Frontplatten
Montageplatten · Winkel
CNC - Lasertechnik · kombinierte Stanz / Lasertechnik
CNC Abkanten
Gewindebolzen pressen / schweißen
Am Walde 5 · 32139 Spenge
E-Mail: info@bt-blechbearbeitung.de
http:// www.bt-blechbearbeitung.de
Tel.: 05225 · 862240
Fax 05225 · 862242

Autowäsche!
Wir streicheln Ihr Auto sauber
mit SofTecs® Bürsten und Hochdruck
Jede 11. Wäsche kostenlos!
Autohaus Held
Tankstelle · Service-Station · Waschanlage
Ford - Vertragswerkstatt
Engerstraße 14 · 32139 Spenge
Tel. 05225/859898 + Fax 05225/859598
WashTec

Angefangen hat es 1970 mit Herbert Lübking. Der damals erfolgreichste deutsche Handballspieler ging vom Spitzenklub Grün-Weiß Dankersen zum benachbarten TuS Nettelstedt. In die Kreisklasse! Für diesen sensationellen Wechsel hatte der Textilunternehmer Hans Hucke gesorgt, der Lübking eine gute berufliche Perspektive bot. In die Nationalmannschaft wurde der dann allerdings nicht mehr berufen, angeblich hatte sein Exverein hier Einfluss genommen. In Minden war man natürlich nicht begeistert über diese Entwicklung, zumal Hucke dafür sorgte, dass weitere Spitzenspieler aus der Bundesliga und aus dem Ausland nach Nettelstedt kamen. So gelang dem einst kleinen Verein, für den Hans Hucke noch selbst gespielt hatte, in 6 Jahren der ununterbrochene Aufstieg von der Kreisklasse in die Bundesliga. Diese Geschichte erinnert an Hoffenheim.

Auf dem Weg nach oben begegnete der TuS Nettelstedt auch dem TuS Spenge in der Regionalliga. Die Spiele waren immer gut besucht, selbst in der weiteren Umgebung der Halle in Spenge gab es kaum einen freien Parkplatz. Und auf dem Spielfeld hatte unser TuS gegen den Namensvetter vom Wiehengebirge wenig zu melden. Nach einem Heimspiel ließ sich der damalige Stadtdirektor Hemminghaus in der ersten Enttäuschung zu der Bemerkung hinreißen:

→ 41

„Heute muss man sich ja fast schämen, aus Spenge zu kommen." Dafür gab es aber keinen Grund, denn Spenge hatte gegen ein durch externe Förderung finanziertes Star-Ensemble verloren.
Das wohl erfolgreichste Jahr des TuS Nettelstedt war 1981, die Mannschaft spielte in der Bundesliga und gewann mit dem Ex-Spenger Klaus Waldhelm und dem späteren Spenger Jimmy Waltke zwei Pokale, den Europapokal der Pokalsieger und den DHB-Pokal. Inzwischen gab es auch eine angemessen große Spielstätte. So bot nun die Kreissporthalle Lübbecke, die seit 2009 nach dem Unternehmen des heutigen Sponsors Paul Gauselmann Merkur Arena heißt, Platz für mehr als 3000 Fans.

Mit dem allmählichen Ende der Förderung durch Hucke konnte sich Nettelstedt nicht mehr in der absoluten Spitze der deutschen Handballmannschaften halten. Es folgte ein mehrmaliges Auf und Ab zwischen der 1. und der 2. Bundesliga. In der vorigen Saison erreichte die Mannschaft, die seit 2001 den neuen Namen TuS N-Lübbecke trägt, den 7. Tabellenplatz in der 2. Bundesliga.
Personell gab es einige Verbindungen zwischen Spenge und Nettelstedt-Lübbecke. Jimmy Waltke und Rainer Niemeyer kamen nach Spenge, Gennadij Chalepo war später für kurze Zeit Trainer unseres TuS´. Und außer dem schon erwähnten Klaus Waldhelm ging unser Heiko Ruwe von Spenge nach Nettelstedt und spielte dort in der Bundesliga.

Die Schiedsrichter

Fördermann

Historie zu den Pflichtspielen des TuS Spenge gegen die Vereine der 1. DHB-Pokal-Hauptrunde

Im 1. Halbfinalspiel des Turniers 8 der Gruppe Nord trifft der Aufsteiger von der 3. in die 2. Bundesliga HSG Krefeld auf den Erst-Bundesligisten Füchse Berlin. Der TuS Spenge spielt im 2. Halbfinale gegen den Zweitligisten TuS N-Lübbecke. Die beiden Sieger bestreiten das Endspiel. Nur der Sieger des Finales qualifiziert sich für das DHB-Pokal-Achtelfinale.

Der TuS Spenge und die Füchse Berlin trafen in der 2. Bundesliga in zehn Meisterschaftsspielen während der Spielzeiten 2002/2003 bis 2006/2007 aufeinander. Lediglich zwei Spiele konnte der TuS gewinnen, eine Begegnung endete unentschieden, sieben Spiele gingen verloren. Das negative Gesamt-Torverhältnis beläuft sich auf 250:276 Tore.

Nach dem Aufstieg der Berliner 2003 in die 2. Bundesliga konnten die Spenger im Januar 2004 ihren ersten Sieg mit 32:28 Toren gegen den heutigen Erstligisten feiern.

Das letzte Heim- und Auswärtsspiel verloren die Spenger in der Saison 2006/2007 gegen die Füchse, die nach dieser Spielzeit nach 32 Siegen und nur zwei Niederlagen mit einem Punkteverhältnis von 64:4 Punkten und einem Torverhältnis von 1105:860 Toren souverän den Aufstieg in die 1. Bundesliga geschafft hatten. Seither sind sie dort Stammgast.

Anlässlich dieser Begegnungen mit dem Berliner Handballverein werden Erinnerungen wach. Deshalb möchte ich an dieser Stelle bemerken, dass der gebürtige Berliner Dennis Mathews nicht der erste Spieler war, der von den Berliner Füchsen zum TuS Spenge wechselte. Bereits Ende 1949 hatten die beiden Berliner Handballspieler Hans-Joachim „Hajo" Heiden und Hans Streubel von den damaligen Reinickendorfer Füchsen die Spenger Feldhandballmannschaft verstärkt. Hans Streubel, der auf der Linksaußen-Stürmer-Position spielte und mit gekonnten Bogenwürfen von dieser Außenposition viele Tore erzielte, wurde in der Gauklasse von der Saison 1950/51 bis zur Spielzeit 1955/56 in der Oberliga Westfalen in der 1. Mannschaft eingesetzt. „Hajo" Heiden war im Feldhandballspiel ein konditionsstarker Mittelläufer, der die Abwehr organisierte und den Sturm verstärkte. Auch er spielte von 1950 bis 1955 mit der Spenger Mannschaft in der Gauklasse und der Oberliga Westfalen. Nach seiner aktiven Handballzeit fungierte er als Betreuer der Jugendmannschaft des TuS, mit der er den größten Erfolg der Vereinsgeschichte feierte, den Westdeutschen Meistertitel im Hallenhandball 1968.



Der Aufsteiger von der 3. Liga in die 2. Bundesliga HSG Krefeld war nur während der Saison 2018/19 - nie zuvor bestritten beide Vereine Pflichtspiele gegeneinander - in zwei Meisterschaftsspielen der 3. Liga Gegner des TuS Spenge. Nach dem Überraschungssieg gleich im ersten Heimspiel ging das Auswärtsspiel verloren.

Der TuS N-Lübbecke und der TuS Spenge trafen in sechs Meisterschaftsspielen aufeinander. 1975/76 verloren die Spenger in der Regionalliga im Heim- und Auswärtsspiel jeweils deutlich mit einem Gesamt-Torverhältnis von 27:45. Auch in der 2. Bundesliga konnte der TuS Spenge in den Spielzeiten 2001/2002 und 2003/2004 dem Nachbarn aus dem Lübbecker Land in vier Meisterschaftsspielen keinen Punkt abknöpfen. Das klare negative Gesamt-Torverhältnis von 84:122 Toren bei den vier Niederlagen macht die Überlegenheit des TuS N-Lübbecke deutlich.

Diesen negativen Meisterschaftsergebnissen steht allerdings ein Pokalspiel mit einem spektakulären Spielausgang gegenüber. Am 3. Oktober 1990, dem historischen Tag der deutschen Wiedervereinigung, besiegte der Oberligist TuS Spenge den zwei Klassen höher spielenden Zweitbundesligisten TuS Nettelstedt-L. in der mit rund 1.000 Zuschauern voll besetzten heimischen Sporthalle in der 1. DHB-Pokal- Hauptrunde souverän, kämpferisch und spielerisch überzeugend, mit 27:21 Toren. Selbst in dieser Höhe war der sensationelle Sieg gegen den favorisierten ostwestfälischen Nachbarn hoch verdient und in keiner Spielphase gefährdet. Der Leistungsunterschied zwischen den beiden Mannschaften war an einem Namen festzumachen. Vladimir Vukoje, 37-jähriger 50-facher jugoslawischer Ex-Nationalspieler, der jahrelang in der 1. Bundesliga zu den besten Spielern gehörte, zeigte an diesem Abend sein ganzes Repertoire an Anspieltricks und Wurfvarianten. Bei zwölf Torwurfversuchen leistete sich der Jugoslawe lediglich einen Fehlwurf! An seiner Seite steigerte sich die junge Spenger Mannschaft mit ihrem Torwart Rainer Vogelsang zu einer herausragenden Leistung. Bemerkenswert ist die Tatsache, dass sich alle eingesetzten Feldspieler als Torschützen auszeichneten. Unter ihnen war auch Heiko Holtmann, der heutige Trainer der Spenger Drittligamannschaft.

Dieser sensationelle Sieg war der Auftakt zu einer beispiellosen Siegesserie in der DHB-Pokal-Hauptrunde 1990/91. Nach weiteren Siegen über SG VfL/BHW Hameln, Tabellenführer der 2. Bundesliga, und TuS Dansenberg, Tabellenführer der Regionalliga Südwest, war für den TuS Spenge erst im Viertelfinale gegen den Erst-Bundesligisten SG Leutershausen nach einer 8:18(4:8)-Niederlage Endstation.

Der nicht für möglich gehaltene Sieg vor 29 Jahren möge der Drittligamannschaft des TuS Spenge als Ansporn für das heutige Pokalspiel gegen den klassenhöheren Gegner dienen - wieder in der 1. DHB-Pokal-Hauptrunde. Vielleicht ist auch dieses Mal eine Überraschung möglich.

von Rolf Möcker

... mal hinschauen!

Ingo Koßert
MALERMEISTER
Tel.: 0 52 25 - 60 02 57
Mobil. 0173 - 87 60 69 8
info@maler-kossert.de
Biermannstraße 13
32139 Spenge
www.maler-kossert.de


Sicherheit ist etwas Persönliches
kompetent
kundenorientiert
faire Produkte
faire Preise
Bezirksdirektion
Bröcker Vers.verm.-GmbH
Lange Str. 53
32139 Spenge
Tel. 05225 85040
Fax 05225 850444
Die Continentale

Kronsbein
Party · Durst · Feierlaune
Industriestr. 26-28 32139 Spenge
Tel: 05225 876 00

EURONICS Althoff
EURONICS Althoff | Bahnhofstr. 1-3 | 32130 Enger | Tel. 05224 2546
www.radio-althoff.de

WiR sind der TuS SPENGE

Rund ums Haus und Garten!!
Garten- und Landschaftspflege
Objektpflege
Entrümpelungs- und Aufräumarbeiten
Olaf Deuker
Tel. 05225/8730387 · Westerengerstr. 264 · Enger

Ich kümmere mich um Ihre Versicherungs- und Finanzfragen!

Björn Wierzbinski
Lange Str. 10
32139 Spenge
Telefon 05225 31 87
https://wierzbinski.lvm.de
LVM VERSICHERUNG

www.SportRehaHerford.de
Das Gesundheitszentrum

ARAL
Tankstelle Oldenbürger
Lange Straße 100
32139 Spenge
Telefon 05225/87720

Zentral
THEATER SPENGE
Hol dir die App!
Poststraße 29 · 32139 Spenge · Tel. 0 52 25 - 26 09
www.kino-spenge.de

Maler fach betrieb
Wir treiben's bunt
Am Dreieck 3, 32130 Enger
www.wir-treibens-bunt.net
0 52 25 - 50 92 info@wir-treibens-bunt.net

Autohaus Rolland
Spenge 05225/2392
www.VW-Rolland.de
Nutzfahrzeuge

BAUELEMENTE + KUNDENDIENST
Fenster und Türen aus Alu, Kunststoff oder Holz, Montage
Stürmer
Neukölln 32
32120 Hiddenhausen
Telefon 05223/829090
Mobil 0172/5186242

Hausgeräte führender Hersteller
✓ Autorisierter MIELE-Kundendienst
✓ Reparatur und Ersatzteile fast aller gängigen Marken
EP: Electro T&H
Hausgeräte-Profis · eigener Kundendienst
32130 Enger
Wertherstrasse 2
Tel. 05224-3209

MEINE ENTSCHEIDUNG



#19TESCH

FHB®

fhb.de